

Rechenschaftsbericht

2022



Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b) des Gemeindegesetzes sowie § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Rechnungsabnahme der Gemeindeversammlung einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Dies kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Mit der vorliegenden Broschüre kommt der Gemeinderat dieser Verpflichtung nach.

Foto Titelbild: Valentina Gallo | www.fotovalentina.ch

© Mai 2023 Gemeinde Ehrendingen

Inhalt

Vorwort	4
Legislative und Exekutive	5
Gemeinderat	5
Gemeindeversammlungen	8
Kommissionen	10
Präsidiales, Bildung & Betreuung	12
Rückblick und Herausforderungen	12
Ausblick	12
Aus dem Ressort	12
Tiefbau	22
Rückblick und Herausforderungen	22
Ausblick	22
Aus dem Ressort	22
Ortsbürgerverwaltung	27
Forstbetrieb	28
Hochbau	30
Rückblick und Herausforderungen	30
Ausblick	30
Aus dem Ressort	30
Regionales Führungsorgan Baden Region (RFO)	33
Soziales & Gesellschaft	34
Rückblick und Herausforderungen	34
Ausblick	34
Aus dem Ressort	35
Finanzen & Gesundheit	39
Rückblick und Herausforderungen	39
Ausblick	39
Aus dem Ressort	39
Rechnungsabschluss 2022	44
Allgemeine Verwaltung	46
Gemeindepersonal	46
Stellenplan	47
Geschäftsleitung	47

Vorwort

Ehrendingen – lebendige Gemeinde im Grünen

2022 startete die fünfte Legislatur der fusionierten Gemeinde Ehrendingen. Der neu gewählte Gemeinderat setzt sich aus drei bisherigen und zwei neuen Personen zusammen. Zum ersten Mal in der Geschichte von Ehrendingen übernahm eine Frau die Funktion des Gemeindeammanns, und mit ihr begann der vierte neue Gemeindeammann die fünfte Legislatur. Etwas mehr Stabilität gab es bei der gewählten Gemeinderätin bzw. den gewählten Gemeinderäten, welche auf zwei bis neun Jahre Erfahrung zurückgreifen können. Die erfahrenen Gemeinderäte konnten ihre Ressorts zuerst wählen. Das wurde auch gemacht, und so erfahren die Ressorts eine gewisse Stabilität.

Es standen viele Aufgaben an. Die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) war ein Hauptthema im Vorfeld der Wahlen und beschäftigte den Gemeinderat in der ersten Strategietagung im Januar, und auch die letzte halbtägige Zusammenkunft war der BNO gewidmet.

Neu gab es ab 1. Januar 2022 keine Schulpflege mehr. Die strategische Führung übernahm der Gemeinderat direkt. Das gab viel zu diskutieren und zu entscheiden.

Die Arbeitsgruppe der Mehrzweckhalle nahm zusammen mit einem externen Planungsbüro ihre Arbeit auf. Auch die Planung der K282 wurde weitergeführt.

Um Finanzierungsmöglichkeiten der anstehenden Grossprojekte zu konkretisieren, wurde die Finanzplanung überarbeitet.

Die Schutzsuchenden aus der Ukraine wurden ab April, die Asylsuchenden ab 1. Juli durch den Sozialdienst betreut.

Nach den beiden Corona-Jahren begann sich das gesellschaftliche Leben zu normalisieren. Zwar war die Guggenmusik im Februar noch mit wenigen Fasnachtern, einem Leiterwagen und «Konserven-Musik» unterwegs, doch gab es bis Ende 2022 wieder Konzerte, Turnerabende und den Herbstmarkt.

«Die lebendige Gemeinde im Grünen» ist also nicht nur Slogan, sondern zeigt sich tagtäglich mit dem Engagement von vielen Personen.

Allen Menschen, die sich für die lebendige Gemeinde im Grünen einsetzen – aus der Verwaltung und der Bevölkerung –, dankt der Gemeinderat für ihre Arbeit für die Gemeinschaft.

Legislative und Exekutive

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde Ehrendingen und besteht aus fünf Mitgliedern. Er wird alle vier Jahre neu gewählt. Die Amtsperiode dauert vom 01.01.2022 bis 31.12.2025.



Von links nach rechts: Yvan Mülli, Erich Frei, Neide Zimmermann, Dorothea Frei, Markus Frauchiger

Dorothea Frei, Gemeindeammann

Ressort Präsidiales, Bildung & Betreuung *(ab 14.11.2022)*

- Strategische Planung
- Verwaltung und Personal
- Gemeindeorganisation und IKS
- Digitalisierung und IT
- Information und Kommunikation
- Gewerbe
- Raumplanung
- Bildung und Schule
- Tagesstrukturen
- Musikschule
- Frühe Förderung
- Wahlbüro

Vertretung in

- Baden Regio
- Previs
- Sprachheilverband Oberes Surbtal und Studienland
- ZurzibietRegio
- Gesamtverkehrskonzept Raum Baden
- Modellstadt Baden
- Kerngruppe BNO

Kommissionen

- Begegnungsorte
- Führungsgremium BPU Regio Surb
- Redaktionskommission
- Mobilitätskonferenz
- Wahlbüro

Stellvertretung

Markus Frauchiger

Ressort Tiefbau

- Verkehr
- Tiefbau und Strassen
- Abwasser und Wasser
- Übrige Werke:
Elektrizität, Telefon, TV
- Abfallbeseitigung
- Wald- und Forstwirtschaft
- Öffentliche Gewässer
- Landwirtschaft und Naturschutz
- Feuerwehr
- Militär- und Schiesswesen

Vertretung in

- Wasserversorgung Genossenschaft Ehrendingen
- KVA Region Baden-Brugg
- Moderne Melioration Ehrendingen, Bodenverbesserungsgenossenschaft
- Forstbetrieb Studenland
- Verwaltungskommission Schiessanlage Sackhölzli

Kommissionen

- Forst- und Ortsbürgerkommission
- Feuerwehrkommission
- Naturschutz- und Landschaftskommission
- Landwirtschaftskommission
- Verkehrskommission

Stellvertretung

Dorothea Frei

Yvan Mülli

Ressort Hochbau

- Hochbau
- Liegenschaften inkl. Vermietung
- Energie und Umwelt
- Zivilschutz
- RFO

Vertretung in

- Zivilschutz-Organisation Baden (ZSO)
- Regionales Führungsorgan Baden (RFO)

Kommissionen

- Energie- und Umweltkommission
- Fachkommission BPU Regio Surb
- Arbeitsgruppe Neue Mehrzweckhalle

Stellvertretung

Erich Frei

Neide Zimmermann

Ressort Soziales & Gesellschaft (ab 14.11.2022)

- Sozialwesen
- Asylwesen
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine)
- Kulturelles

Vertretung in

- Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden (KESD)

Kommissionen

- Alterskommission
- Jugendkommission
- Kulturkommission

Stellvertretung

Yvan Mülli

Ressort Finanzen & Gesundheit

- Finanzen und Steuern
- Polizei und Sicherheit
- Justizwesen und Bürgerrecht
- Gesundheitswesen (Spitäler, Heime, Spitex)
- Friedhof

Vertretung in

- Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden
- Verein BZBplus
- Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland

Kommissionen

- Friedhofkommission
- Kerngruppe BNO

Stellvertretung

Neide Zimmermann

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durch den Gemeinderat besucht oder durchgeführt:

10. März	Quartierbesuch Im First, Mühleweg und Mühlebuck
7. April	Informationsabend Gemeinderat
30. April	Seniorenanlass
4. Mai	Gewerbe-Apéro
21. Mai	Energie-Tag
1. Juni	Quartierbesuch Oberdorf, Steinbreite und Erli
10. Juni	Ortsbürgergemeindeversammlung
20. Juni	Einwohnergemeindeversammlung
1. August	Bundesfeier
27. August	Neuzuzügetreffen
31. August	Baden Regiotalk
7. September	Informationsabend Gemeinderat
16. September	Jungbürgerfeier
15. Oktober	Waldumgang
20. Oktober	Quartierbesuch Römerweg
4. November	Kommissionssessen
21. November	Einwohnergemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde und hat die Funktion der gesetzgebenden Gewalt (Legislative). Sie übt die Aufsicht über die Gemeindebehörden und sämtliche Zweige der Gemeindeverwaltung aus. Sie setzt sich zusammen aus allen in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten. Die Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat spätestens 14 Tage vor der Versammlung einberufen. Die Befugnisse sind im Gesetz über die Einwohnergemeinden (kurz: Gemeindegesetz) geregelt.

Die Gemeindeversammlung entscheidet abschliessend über die traktandierten Geschäfte, wenn mindestens 1/5 der Stimmberechtigten einen Antrag ablehnt oder diesem zustimmt. Beschlüsse der Gemeindeversammlung, welche nicht wie vorstehend gefasst worden sind, unterstehen dem fakultativen Referendum (ausgenommen Beschlüsse über die Zusicherung des Bürgerrechts). Das heisst, es kann innert 30 Tagen seit Publikation der Beschlüsse das Referendum ergriffen werden. In Ehrendingen sind für das Zustandekommen eines Referendums die Unterschriften von 1/10 der Stimmberechtigten nötig.

Gemäss den einschlägigen Vorschriften sind mindestens zwei Einwohnergemeindeversammlungen pro Jahr vorgeschrieben. Es sind dies die «Rechnungs-Gmeind» im Sommer, an welcher über den Jahresabschluss (Rechnung) des Vorjahres abgestimmt wird, und die «Budget-Gmeind» im Spätherbst, an welcher über den Voranschlag für das kommende Jahr und über den Steuerfuss abgestimmt wird.

Die Aufgaben der Gemeindeversammlung sind im Gemeindegesetz geregelt. Insbesondere obliegen der Gemeindeversammlung folgende Geschäfte zur Beschlussfassung:

- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Erlass und Änderung der Gemeindeordnung
- Genehmigung des Rechenschaftsberichtes
- Beschlussfassung über Verpflichtungskredite und jährlich wiederkehrende Ausgaben
- Erlass und Änderung des Dienst- und Besoldungsreglementes für das Gemeindepersonal
- Beschlussfassung über die Zonen- und Bauordnung der Gemeinde

Im Jahr 2022 fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 22. November 2021 (Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2021 (Genehmigung)
3. Jahresrechnung 2021 (Genehmigung)
4. Kreditabrechnung Schulraumplanung, Sanierungen, Erweiterungen der Schulbauten; Globalkredit CHF 3'600'000 (Genehmigung)
5. Kreditabrechnung Kurtheater Baden, Beitrag Sanierung 2018/2020/2022, Kredit CHF 93'000 (Genehmigung)
6. Austritt aus dem Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Baden (Ablehnung)
7. Übernahme Asylbetreuung und Stellenplanerhöhung um 160 % (Genehmigung)

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 20. Juni 2022 (Genehmigung)
2. Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland, Zusatzkredit CHF 130'000 (Genehmigung)
3. Revision Allgemeines Reglement Musikschule, Anhang Finanzierung (Genehmigung)
4. Gemeindevertrag Asylverbund Ehrendingen-Schneisingen-Freienwil, Stellenaufstockung Soziale Dienste, Bereich Asylbetreuung, von 160 % auf 200 % (Genehmigung)
5. Temporäre Stellenaufstockung Soziale Dienste von 120 % auf 140 % bis 31.12.2024. An der Gemeindeversammlung Sommer 2024 hat der Gemeinderat einen Bericht über die Arbeit und die Auslastung der gesamten Sozialen Dienste zu präsentieren und den weiteren Bedarf zu erklären und gegebenenfalls zu beantragen (Genehmigung und Gegenantrag)
6. Budget 2023 mit Steuerfuss 108 % (Genehmigung)

Ortsbürgergemeindeversammlung

Im Jahr 2022 fand eine ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung am 10. Juni 2022 statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 18. Juni 2021 (Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2021 (Genehmigung)
3. Jahresrechnung 2021 (Genehmigung)
4. Budget 2023 (Genehmigung)

Kommissionen

Gemeinderätliche Kommissionen und Funktionäre

Im Sinne des Gemeindegesetzes des Kantons Aargau vom 19.12.1978, § 37 Absatz 2, lit. n) und p) wählt der Gemeinderat für eine Amtsperiode die gemeinderätlichen Kommissionen und Funktionäre. Per 31. Dezember 2022 setzten sich die Kommissionen wie folgt zusammen:

Alterskommission

Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Präsidium
Marlene Moritz, Mitglied
Bernadette Amann, Mitglied
Martin Truninger, Mitglied
Armin Etzensperger, Mitglied
Anita Zimmermann, Aktuarin

Energie- und Umweltkommission

Yvan Mülli, Gemeinderat, Präsidium
Renato Nüesch, Mitglied
Ronny Roggli, Mitglied
Martin Kamber, Mitglied
Mario Davidi, Aktuar

Fachkommission BPU Regio Surb

Yvan Mülli, Gemeinderat Ehrendingen, Präsidium
Markus Brunner, Gemeinderat Schneisingen
Stephan Grylka, Mitglied Ehrendingen
Hans-Jörg Roth, Mitglied Schneisingen
Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb, Aktuar

Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil

Stefan Hänzi, Kommandant, Präsidium
Markus Frauchiger, Gemeinderat Ehrendingen
Gaudenz Schärer, Gemeinderat Freienwil
Stephan Frei, Mitglied Ehrendingen
Richard von Ehrenberg, Mitglied Freienwil, Aktuar

Friedhofkommission

Erich Frei, Gemeinderat, Präsidium
Renate Bolliger König, Vertretung ref. Kirchgemeinde
Iris Kaufmann, Vertretung kath. Kirchgemeinde
Heinz Kofel, Leiter Werkdienst
Fabio Antoniazzi, Bestattungsamt, Aktuar

Führungsgremium BPU Regio Surb

Dorothea Frei, Gemeindeammann Ehrendingen, Präsidium
Adrian Baumgartner, Gemeindeammann Schneisingen
Andreas Kalt, Gemeindeschreiber a.i. Ehrendingen
Beat Rohner, Gemeindeschreiber Schneisingen

Gruppe Begegnungsorte

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium
Yvonne Bergmann, Mitglied
Liliane Bürgisser, Mitglied
Pia Fusstetter, Aktuarin

Jugendkommission

Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Präsidium
Jasmin Berth, JA EH!
Denise Hehl, Vertretung Kirchen
Elisa Längle, Jugendliche Mittel- und Oberstufe
Viola Mülli, Verbindungsglied zur Jubla, Aktuarin

Kulturkommission

Andrea Schraner, Präsidium
Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Mitglied
Silvia Bürge, Mitglied
Andreas Urech, Mitglied
Claudio Eckmann, Aktuar

Landwirtschaftskommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Matthias Zimmermann, Mitglied
Marcel Frei, Mitglied
Daniel Frei, Mitglied
Rolf Meier, Aktuar

Landschaftsschutzkommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Barbara Finkenbrink, Mitglied
Roland Zwald, Mitglied
Dany Amstutz, Mitglied
Urs Büchi, Aktuar

Mitglieder Mobilitätskonferenz

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium
Konrad Schneider, Mitglied
Hans-Jürg Amann, Mitglied
Petra Kamber, Mitglied
Heiner Hossli, Mitglied
Matthias Friedli, Mitglied
André Huber, Mitglied
Dimitri Bankoul, Mitglied
Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb, Aktuar

Moderne Melioration Ehrendingen

Jakob Baumann, Präsident
Markus Frauchiger, Vizeammann, Mitglied
Peter Suter, Mitglied
Dany Amstutz, Mitglied
Marcel Frei, Mitglied
Markus Vogt, Mitglied
Otto Zimmermann, Mitglied
Priska Bernet, Aktuarin
Bernhard Scholl, Delegierter Kanton
Steinmann Ingenieure und Planer AG, Technische
Leitung

Ortsbürger- und Forstkommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Urs Büchi, Mitglied
Adriana Kofel, Mitglied
Daniel Frei, Mitglied
Iris Kaufmann, Aktuarin

Redaktionskommission

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium
Jana Ackle, Mitglied
Andreas Schildknecht, Mitglied
Joel Abduloski, Aktuar

Verkehrskommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium
Hans-Jürg Amann, Mitglied
Heiner Hossli, Mitglied
Manuel Heiniger, Mitglied
Petra Kamber, Aktuarin

Funktionäre

Brandschutzbeauftragter	Andreas Leutwyler
Feuerungskontrolleur	Andreas Leutwyler
Kommunale Erhebungs- stelle (KEL):	Daniel Frei

Ein- und Austritte

Eintritte

19.04.2022	Daniel Frei, Ortsbürger- und Forstkommission, Mitglied
01.05.2022	Fabio Antoniazzi, Friedhofkommission, Aktuar
01.05.2022	Jana Ackle, Redaktionskommission, Mitglied
01.05.2022	Andreas Schildknecht, Redaktionskommission, Mitglied
01.06.2022	Martin Truninger, Alterskommission, Mitglied
01.07.2022	Armin Ezensperger, Alterskommission, Mitglied
11.07.2022	Daniel Frei, Landwirtschaftskommission, Mitglied
11.07.2022	Dany Amstutz, Landschaftsschutzkommission, Mitglied
31.10.2022	Joel Abduloski, Redaktionskommission, Aktuar
01.11.2022	Patrick Kyburz, Fachkommission BPU Regio Surb, Aktuar
01.12.2022	Andreas Kalt, Führungsgremium BPU Regio Surb, Mitglied

Austritte

31.03.2022	Salomé Rumpold, Friedhofkommission, Aktuarin
30.11.2022	Jenny Jaun, Führungsgremium BPU Regio Surb, Mitglied
30.11.2022	Melanie Rumpold, Fachkommission BPU Regio Surb, Aktuarin

Stand 31.12.2022

Präsidiales, Bildung & Betreuung

Rückblick und Herausforderungen

Die neue politische Herausforderung startete am 1. Januar 2022. Ich freute mich sehr, die Aufgabe als Frau Gemeindeammann zu übernehmen. Mein Wunsch war und ist es, die Gemeindeentwicklung mitzugestalten.

Unerwartet waren die vielen Kündigungen des Gemeindepersonals. Die Gründe dafür waren verschieden und reichten von «persönlich» über «berufliche Weiterentwicklung» bis zu «Unzufriedenheit mit Vorgesetzten». Mit dem Weggang langjähriger Mitarbeitender ging Wissen verloren, welches nun wieder aufgebaut werden muss. Die noch nicht definierten Prozessabläufe erschweren die Einarbeitung neuer Mitarbeitender.

Trotzdem: Viel konnte erreicht und aufgebaut werden. Lesen Sie dies untenstehend in den Ausführungen. Viele Menschen und ihre Arbeit für die Gemeinde durfte ich kennenlernen.

Schule

Die Schule wurde ab 1. Januar 2022 direkt durch den Gemeinderat geführt, da die Schulpflege aufgelöst wurde. Das brachte Veränderungen in den Abläufen und bedeutete einen direkten Austausch der Schulleitung mit der Ressortvorsteherin und dem Gesamtgemeinderat. So konnten an einem gemeinsamen Strategietag nächste Entwicklungsprojekte besprochen werden. Eine grosse Herausforderung war die Integration der ukrainischen Kinder in den Schulalltag. Positiv zu erwähnen ist das stabile Team von Lehrpersonen, die im Unterricht hervorragende Arbeit leisteten und sich ebenfalls für die Weiterentwicklung der Schule einsetzten. Herzlichen Dank dafür.

Ausblick

Das primäre Ziel ist der Wiederaufbau der Stabilität in der Verwaltung. Neue, fachkompetente Mitarbeitende konnten gewonnen werden und integrieren sich schrittweise in die Verwaltung. Dieser Prozess erfordert Begleitung.

Auch inhaltlich gibt es einiges zu tun. Ein internes Kontrollsystem soll aufgebaut werden. Zudem muss die IT-Strategie fertiggestellt und umgesetzt werden. Auch die BNO soll dieses Jahr im Mittelpunkt stehen und weiter Richtung Abschluss vorangetrieben werden.

Schule

Durch die Kündigung des Schulleiters, Stefan Späni, wird eine Herausforderung sein, die Stabilität im Schulteam zu wahren und den Einführungsprozess des neuen Schulleiters, Peter Wiedermeier, aktiv zu begleiten. Zudem soll die Schule im ICT-Bereich optimiert werden. Eine Herausforderung ist, jedes Jahr mit der knappen Ressourcenzuteilung durch den Kanton bestmögliche Bedingungen für den Schulalltag zu schaffen.

Aus dem Ressort

Betreibungsamt

Im Jahr 2022 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal und Untersiggenthal) insgesamt 9'066 Begehren-Eingänge und somit 4.37 % mehr als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'554 Betreibungsbegehren und somit 302 mehr als im Vorjahr.

Die Eingänge der Begehren steigen stetig an. Nach wie vor ist das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern noch nicht auf dem Stand des Jahres 2019 (-355 Begehren).

Der Eingang der Gebühren ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Gebührenerträge liegen jedoch deutlich unter dem Stand im Jahr 2019. Durch die anhaltende «Krise» reagieren die Gläubiger noch verhalten. Die Anzahl der Betreibungen und der Gebührenertrag sollten sich gemäss dem jetzigen Trend stetig erhöhen.

	2022	2021	2020	2019
Gesamtzahl der Betreibungsbegehren	5'554	5'252	4'981	5'909
Rechtsvorschläge	285	324	331	411
Pfändungsvollzug	2'672	2'702	2'747	2'760
Konkursandrohungen	97	79	93	77
VS* nach Art. 115 SchKG**	738	756	884	818
VS nach Art. 149 SchKG	963	848	1'153	1'364

* Verlustschein / ** Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz

Text: Nadine Gfeller, Leiterin-Stv. Betreibungsamt Siggenthal-Lägern

Bildung & Betreuung

Musikschule

2022 unterrichteten zwölf Musiklehrpersonen an der Musikschule Ehrendingen 16 Instrumente und Gesang. Es probten drei aktive Ensembles, MSE Singers, MSE Harps und MSE Juniors mit 30 Kindern. Insgesamt waren 170 Fachbelegungen zu verzeichnen, mit dem Schwerpunkt Klavier und Gitarre. Im März konnte die Instrumenten-Info viele kleine und grosse Interessenten anlocken. Zahlreiche Konzerte wurden durchgeführt, am Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Lägernbreite wurden alle Instrumente und Gesang vorgestellt, am Solistenkonzert im Mai wurden die mCheck-Absolventen ausgezeichnet. Das Themenkonzert im November «Schweizer Musik» erfreute sehr viele Zuhörer.

Die Ensembles nahmen auch an diversen Gemeinde- und Schulaktivitäten teil. Alle Musiklehrpersonen organisierten für ihre Klasse zusätzlich mindestens ein Klassenkonzert.

Schule

Personelles

Das Schuljahr 2022/2023 startete ohne Vakanz. Die Schule Ehrendingen konnte alle Stellen mit gut qualifizierten Lehrpersonen besetzen.

Zwei Lehrpersonen waren für eine längere Zeit im Mutterschaftsurlaub. Beide kehren mit einem Teilpensum wieder zur Schule Ehrendingen zurück. Im Gegensatz zu anderen vergleichbaren Schulen hat die Schule Ehrendingen eine sehr geringe Fluktuation. Die Schule kann seit Längerem auf ein stabiles und treues Lehrerteam zurückgreifen.

Die Zusammenarbeit mit dem Elternrat gestaltet sich sehr gut. Mitglieder des Elternrates organisierten gemeinsam mit der Schule verschiedene Events für die Kinder. Alle durchgeführten Events waren für die Kinder ein grossartiges Erlebnis.

An der Schule Ehrendingen unterrichteten (Stand 31.12.2022) 34 Kindergarten- und Primarlehrpersonen, sechs Fachlehrpersonen und vier Assistenzpersonen. Zwei davon wurden speziell für die ukrainischen Kinder verpflichtet. Sie wurden von vier Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, zwei Lehrpersonen für Deutsch als Zusatz (DAZ) und vier Logopädie- und Dyskalkulie-Therapeutinnen unterstützt. Aufgabenhilfe leisteten zwei Personen. Zudem sind folgende Funktionen für unsere Schule im Einsatz: zwei Musikgrundschullehrer:innen, zwei Lehrpersonen für Textiles und Technisches Gestalten (TTG) und eine Fachperson für die Schulzahnprophylaxe.

Insgesamt werden an den vier Schulhäusern 17 Schulkassen und 12 Kindergartenklassen unterrichtet.

Generationen im Klassenzimmer (GIK)

An der Schule Ehrendingen sind neun Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Klassen tätig. Sie unterstützen die Kinder in der Schule, z. B. beim Rechnen, Lesen, Vorlesen oder auch mal bei Handarbeiten, und helfen so, das Verständnis zwischen den Generationen auszubauen.

Schülerzahlen

Am 31. Dezember 2022 besuchten total 106 Kindergarten-Kinder und 315 Primarschüler:innen die Schule Ehrendingen. 21 Schüler:innen besuchten eine Privat- oder Sonderschule oder wurden im Homeschooling durch deren Eltern beschult.

Tagestrukturen

Gesamthaft haben sich 123 Kinder für das Schuljahr 2022/2023 angemeldet und somit 16 Kinder mehr als für das Schuljahr 2021/2022. Die Kinderzahlen haben sich in diesem Schuljahr nach Covid-19 stark erholt. Im ersten Semester war die Nachmittagsbetreuung sehr gut ausgelastet, sodass wir am Dienstag- und Donnerstagnachmittag eine Lösung mit anderen Räumlichkeiten suchen mussten. Diese Lösung werden wir auch im zweiten Semester beibehalten müssen. Die Mittagsbetreuung ist ebenfalls so stark ausgelastet, dass wir in die Räumlichkeiten des Schulhauses Lägernbreite ausweichen müssen. Die Ferienbetreuung ist nach wie vor sehr gut besucht. Das Fussballcamp, welches zum fünften Mal durchgeführt wurde, war ein grosser Erfolg und wurde von allen teilnehmenden Kindern sehr geschätzt.

BPU Regio Surb

Die BPU Surb ist zuständig für den Bereich Hoch- und Tiefbau in den Gemeinden Ehrendingen und Schneisingen. Der Gemeindevertrag wurde 2020 durch eine Urnenabstimmung bestätigt und trat per 1. Januar 2021 in Kraft.

In der Umsetzung zeigten sich verschiedene Schwierigkeiten. Im Januar 2022 startete ein Organisationsentwicklungsprozess mit dem Ziel, die bestehende Organisationsstruktur zu überprüfen und wo nötig zu optimieren. Begleitet hat diesen Prozess Kathrin Härdi. Beteiligt waren die beiden Gemeindevorstände und die zuständigen Ressortleitungen Tief- und Hochbau. Diverse Anpassungen in der Festlegung des jährlichen Bauvolumens und in den internen Funktionen und Abläufen konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden. Bis Mitte 2023 soll der Prozess abgeschlossen sein.

Digitalisierung/IT

Smart-Service-Portal

Durch die Einführung des Smart-Service-Portals wurde im Kanton Aargau im vergangenen Jahr ein grosser Schritt zur Digitalisierung gemacht. Auf diesem Online-Portal können Einwohnerinnen und Einwohner ganz einfach diverse Dokumente und Dienstleistungen bestellen und direkt online bezahlen. Auf Wunsch werden diese direkt zu ihnen nach Hause gesendet. Seit der Einbindung in den gemeindeeigenen Onlineschalter am 11. November 2022 wurden bis Ende Dezember 2022 insgesamt 13 Bestellungen online abgewickelt. Davon wurden neun Bestellungen mit Twint bezahlt und vier mit Mastercard.

Zwölf Bestellungen wurden direkt per Post nach Hause geschickt, während eine Bestellung am Schalter abgeholt wurde.

Social Media

Die Gemeinde Ehrendingen besitzt einen Instagram-, Facebook- und LinkedIn-Account. Diese Accounts werden durch das Gemeindebüro gepflegt und verwaltet.

	Instagram	Facebook
Top Städte der User	Ehrendingen	Ehrendingen
Veröffentlichte Posts	237	324
Follower	632	446
<i>davon männlich</i>	44.8 %	35 %
<i>davon weiblich</i>	55.1 %	64 %

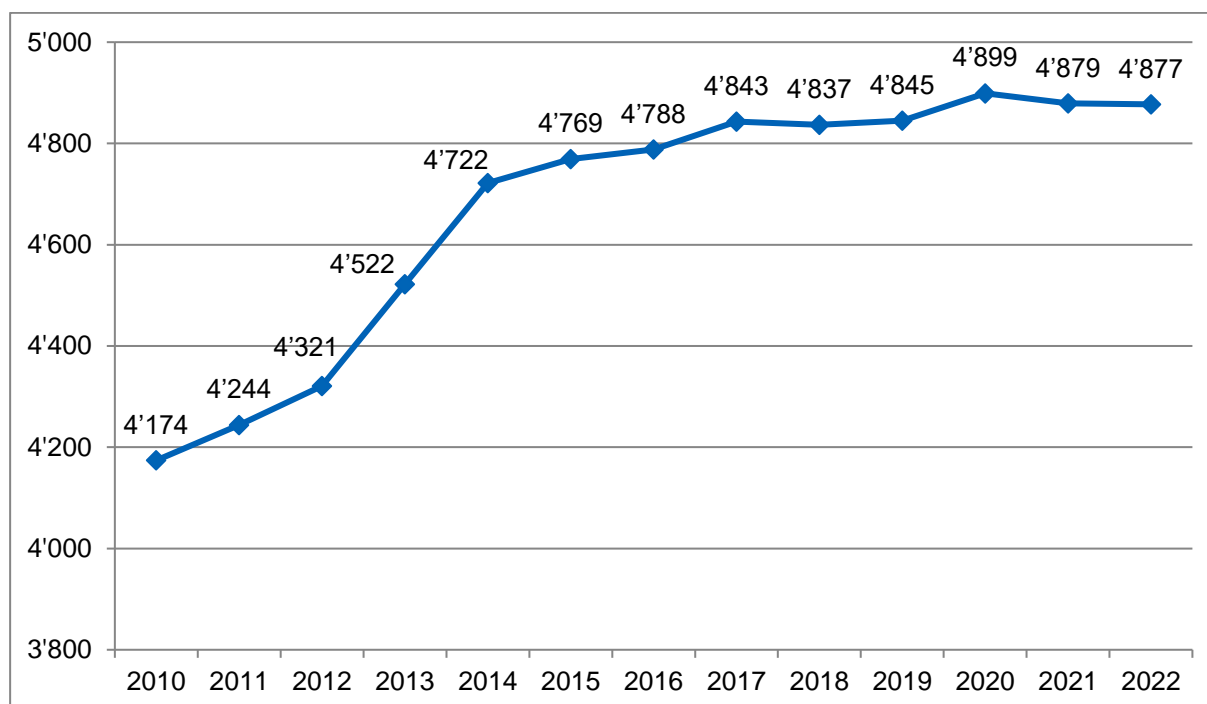
IT-Infrastruktur

Die IT-Infrastruktur unterzogen wir mit Hilfe der Firma «Publis» einer Ist-Analyse. Der Bedarf der Verwaltung und der Schule ist ermittelt worden und die Finanzplanung wurde entsprechend ergänzt.

Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2022 zählte die Gemeinde Ehrendingen 4'877 (Vorjahr 4'879) Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um zwei Personen abgenommen.

Zudem lebten per Ende 2022 gesamthaft 24 Wochenaufenthalter:innen in Ehrendingen. Mit einem Ausländeranteil von 18.34 % bewegt sich die Gemeinde Ehrendingen unter dem kantonalen Durchschnitt von 26.13 % (Erhebung per 30. Juni 2022). Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (5.33 %), Italien (2.68 %) und Portugal (0.72 %). Gesamthaft leben 66 verschiedene Nationalitäten in Ehrendingen.



Gewerbe

Wie üblich fand im Frühjahr der Gewerbe-*Apéro* statt. Wir besuchten die MGS Naturstein AG und die Lithofin AG und liessen uns die Firmen vorstellen. Beim abschliessenden *Apéro* entstanden interessante Gespräche.

Eine vertiefte Zusammenarbeit ergab sich durch die Ankündigung einer möglichen Strommangellage. Ein runder Tisch wurde einberufen. Teilgenommen haben neben der Vertreterin des Gewerbevereins Surbtal (Maya Bäumler, Papeterie) auch die Apotheke und die Spitex. Abklärungsgespräche führten wir mit dem Coop, der Raiffeisenbank und der Post. Zudem schalteten wir eine neue Seite auf der Gemeindeforum mit diversen Informationen für die Bevölkerung auf. Auch eine «Checkliste für kleine und mittlere Unternehmen aus allen Branchen» und eine «Checkliste für landwirtschaftliche Betriebe» wurde aufgeschaltet.

Information und Kommunikation

Website

Am 1. November 2022 erschien die Gemeindeforum www.ehrendingen.ch in einem neuen Design. Über zwei Monate wurde diese ganz nach den Wünschen der Gemeindeverwaltung angepasst, korrigiert und ergänzt.

My Local Services

Ein weiterer Informationskanal, welcher durch die Gemeindeverwaltung benutzt wird, ist die App My Local Services. Hier werden einige Gemeindeforum publiziert und auf Wunsch erhalten Sie sogar Push-Erinnerungen für die Grün- und Hauskehrtabfuhr. Zusätzlich können Sie als Einwohnerin oder Einwohner der Gemeinde eine Meldung machen, wenn z. B. eine Strassenlaterne nicht mehr funktioniert. Einfach ein Foto machen, den Standort mitteilen und das Problem schildern.

Informationsabende Gemeinderat

Im Jahr 2022 fanden zwei Informationsabende des Gemeinderats statt.

Am Informationsabend vom 7. April 2022 wurden folgende Themen behandelt:

1. Legislaturziele Amtsperiode 2022/2025
2. Bau- und Nutzungsordnung (BNO)
3. Tiefbauprojekte
4. Zusammenschluss Spitex
5. Steuerabschluss 2021
6. Hochbauprojekte
7. Neue Führungsstrukturen der Schule Ehrendingen
8. Vergabe Ehren(dinger)preis 2021

Am Informationsabend vom 7. September 2022 wurden folgende Themen behandelt:

1. Ideen zur Dorfentwicklung
2. Projekt Wärmeverbund AEW
3. Asylbetreuung/Freiwilligenarbeit
4. Projekt Mehrzweckhalle
5. Schule
6. Finanzen
7. Fusion Spitex
8. Sanierung K282

Projekt EhrenderPost

Die Idee einer neuen Dorfzeitung entstand im «Zukunftscafé 2021». Nach verschiedenen Vorbereitungssitzungen wurde im Mai 2022 eine Redaktionskommission gegründet. Nach Prüfung diverser

Umsetzungsmöglichkeiten wurde dem Gemeinderat der Antrag unterbreitet, die «EhrenderPost» als Beilage zur «Rundschau» erscheinen zu lassen. Die Pilotausgabe mit Texten der Redaktionskommission brachte eine Redaktorin der «Rundschau» in ein ansprechendes Layout. Der Versand lief nicht wie gewünscht: Statt ausschliesslich in Ehrendingen verteilte die Post unsere Zeitung auch in Freienwil und an einzelne Haushalte in Lengnau.

Raumplanung

Der Gemeinderat hat zu Beginn der Amtsperiode 2022/2025 eine Auslegeordnung vorgenommen und entschieden, unter Einbezug der Bevölkerung (Echogruppe und Partizipationstag) eine Neubeurteilung insbesondere der Nutzungsplanung vorzunehmen. Diese Arbeiten sind sehr komplex und benötigen die Begleitung eines Fachbüros. Dazu wurde das Büro Metron AG in Brugg beauftragt und somit das vorherige Planungsbüro abgelöst. Bei der Neubeurteilung der ursprünglich ausgearbeiteten Nutzungsplanung konnte als Zwischenergebnis festgehalten werden, dass diese Vorlage im Einklang mit dem entsprechenden Verfahren und damit korrekt erarbeitet wurde. Im Weiteren wurde bei der Auslegeordnung durch den Fachplaner und den Gemeinderat festgestellt, dass die zahlreichen Anliegen der Petitionäre sehr komplex und Planungsinstrumente übergreifend sind. Anhand eines Entwicklungsrichtplanes für die beiden Dorfkerne wird diese Neubeurteilung seit dem Frühjahr 2022 mit der Metron AG durchgeführt.

Um die Mitwirkung der Bevölkerung zu ermöglichen, wurde eine «Echogruppe» mit insgesamt 40 Personen gegründet. Vertretungen aus Parteien, Gewerbe, Landwirtschaft, Kirche, Vereinen, Sport, Jugend und Einzelpersonen wurden dazu eingeladen, Vorschläge zu diskutieren und ihre Meinungen einzubringen. Am Partizipationstag vom 3. Dezember 2022 erhielten alle Interessierten aus der Bevölkerung die Möglichkeit, über den aktualisierten Entwicklungsrichtplan zu diskutieren und Änderungsanträge einzubringen. Der so ausgearbeitete Entwicklungsrichtplan wird im Frühling 2023 zur Vernehmlassung vorgelegt. Danach wird er behördenverbindlich vom Gemeinderat festgelegt.

Gesamtverkehrsplanung Baden und Umgebung

Der Grosse Rat hat im Mai 2021 den Auftrag erteilt, das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung weiterzuentwickeln und ein den Bedürfnissen entsprechendes Mobilitätskonzept auszuarbeiten. Das Konzept besteht aus den fünf Handlungsfeldern Bahn- und Bus-, Fuss- und Veloverkehr, Strassennetz und Betrieb, Stadt- und Freiraum sowie einem Mobilitätsmanagement. Zu diesem Zweck wurde untenstehende Projektorganisation aufgebaut. Anders als im Vorgängerprojekt OASE wurde die Gemeinde Ehrendingen zur Mitarbeit eingeladen.

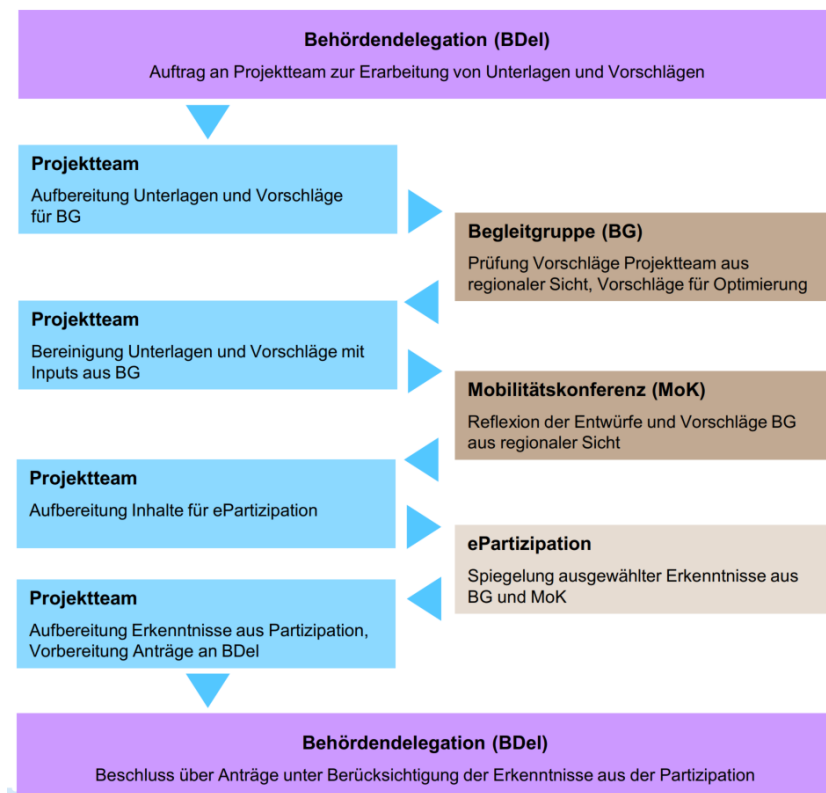


Bild: Departement Bau, Verkehr und Umwelt Kanton Aargau

2022 haben vier Sitzungen der Behördendelegation und der Begleitgruppe stattgefunden sowie eine Mobilitätskonferenz und eine ePartizipation. Im Dezember legte die Behördenkonferenz als strategisches Gremium die Ziele mit den entsprechenden Erfolgskriterien fest. Das Gesamtverkehrskonzept soll Mitte 2025 vom Grossen Rat verabschiedet werden können.

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Ehrendingen bietet zwei unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Damit leistet sie einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs. Der Preis für Tageskarten beträgt CHF 45. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und PostAuto Schweiz sowie für die meisten konzessionierten Privatbahnen, Nahverkehrsmittel (Bus/Tram) und viele Schifffahrtslinien, vereinzelt auch für Privat- und Bergbahnen.

Strategische Planung

Zu Beginn einer Legislatur werden die Ziele der nächsten vier Jahre festgelegt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung diskutierten über die Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen.

Folgende Ziele legte der Gemeinderat abschliessend für die Amtsperiode 2022/2025 fest (linke Spalte) und kann Ende 2022 bereits folgende Ergebnisse vorlegen (rechte Spalte):

Festgelegte Ziele

Erzielte Ergebnisse

Vertrauen stärken

Die Einladungsbroschüre zu den Gemeindeversammlungen wurde überprüft und der Informationsgehalt der einzelnen Geschäfte vertieft. Ebenso wurde an den Informationsveranstaltungen über aktuelle Projekte und Geschäfte informiert.

	<p>Im Bereich der Partizipation wurde die Echogruppe zur Reflexion des Entwicklungsrichtplanes im Rahmen der BNO einberufen. Die Besprechung mit den politischen Parteien und Gruppierungen fand neu zweimal jährlich im Frühling und Herbst statt. Der Seniorengipfel hat Ende April stattgefunden und wird nun jährlich wiederholt.</p>
Infrastruktur	<p>Eine Immobilien-Ist-Analyse wurde in Auftrag gegeben. Der Gemeinderat möchte eine Übersicht über sämtliche Bauten (inklusive Brücken und Stützmauern) und deren Zustand kennen. Mit diesen Grundlagen können eine Immobilienstrategie entwickelt sowie ein Erhaltungsmanagement definiert und in die Finanzplanung aufgenommen werden.</p> <p>Die Arbeit am Projekt Mehrzweckhalle wurde aufgenommen.</p>
Bau- und Nutzungsordnung	<p>Die Arbeit wurde mit einem neuen Planungsbüro weitergeführt. Die kommunale Gesamtverkehrsplanung haben wir zurückgestellt. Grund dafür ist einerseits die Sanierung der K282. Hier werden Trottoir und Veloverbindungen geschaffen. Andererseits erfolgen mit der Gesamtverkehrsplanung Baden und Umgebung des Kantons Entwicklungen, welche zurzeit noch nicht absehbar sind.</p>
Bildung & Betreuung	<p>Der Prozess zur Erarbeitung des neuen Schulleitbildes wurde begonnen.</p>
Gesellschaftliches Netzwerk	<p>Die Dorfzeitung «EhrendingerPost» erschien im Oktober in einer Pilotausgabe. Sie erscheint ab nun viermal jährlich. Die Freiwilligenarbeit wurde ausgebaut und hilft bei der Integration der Asyl- und Schutzsuchenden mit. Bänkli wurden noch keine gebaut. Die Gruppe «Begegnungsorte» hat ein Projekt ausgearbeitet, welches vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Die Präsidentenkonferenz aller Vereinspräsidenten hat mit neuem Datum erstmals im November stattgefunden, um vorzeitig Terminüberschneidungen zu erkennen.</p>
Regionale Zusammenarbeit	<p>Die Zusammenarbeit mit BadenRegio und ZurziRegio wurde verstärkt und die Mitarbeit in der «Modellstadt» weitergeführt. Mit Freienwil und Schneisingen wurde ein Vertrag zur Asylbetreuung abgeschlossen und per 1. Januar 2023 umgesetzt.</p>
Finanzen	<p>Die Investitionsplanung wurde überarbeitet und ergänzt. Eine «Spargruppe» zum Aufspüren von Sparpotenzial gegründet.</p>
Gewerbe	<p>Gespräche mit Vertretungen von Coop, Apotheke und Spitex wurden geführt. Der Gewerbe-Apéro hat wie üblich im Frühjahr stattgefunden. Nach Möglichkeit haben wir verstärkt Aufträge an das Gewerbe in Ehrendingen vergeben und bei den ansässigen Dienstleistern eingekauft.</p>
Sicherheit	<p>Das Krisenkommunikationshandbuch ist überprüft und ergänzt worden. Ein Krisenstab wurde definiert.</p> <p>Mit der Ankündigung einer möglichen Strommangellage fand ab August 2022 ein runder Tisch statt, um die Versorgungssicherheit auch im Krisenfall zu gewährleisten.</p>

	<p>Die beiden Feuerwehrgebäude sind überprüft und die Mängel festgehalten worden.</p> <p>Die neu gegründete First-Responder-Gruppe nimmt ihre Arbeit 2023 auf.</p>
Verwaltungsorganisation	<p>Hier wird vieles im Jahr 2023 umgesetzt werden. Einzig der Verwaltungsstandort wurde im Rahmen der BNO festgelegt. Er soll im Unterdorf sein.</p>
Arbeitgeber-Attraktivität	<p>Ein Reglement für Homeoffice ist im Dezember verabschiedet und per 1. Januar 2023 umgesetzt worden. Eine Personalveranstaltung zum Abholen der Bedürfnisse fand im August 2022 statt. Die Anliegen wurden teilweise umgesetzt. Weitere Themen werden 2023 angegangen.</p>
Weitere	<p>Die Infrastruktur ausserhalb der Bauzone ist in der Melioration und in der BNO thematisiert. Schutzraumerstellung wird in die Planung der neuen Mehrzweckhalle aufgenommen.</p>

Wahlbüro

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler der Einwohnergemeinde werden an der Urne durch das Ehrenderger Stimmvolk gewählt. Der Gemeindeammann oder – bei dessen Abwesenheit – der Vizeammann präsidiert das Wahlbüro. Die Gemeindeschreiberin oder deren Stellvertreterin führt das Aktuariat. Für die Amtsperiode 2022/2025 sind folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler gewählt:

Hans-Jürg Amann
Cristina Weber
Heinrich Hossli
Doris Wiprächtiger
Jonas Guntern
Cornelia Frei, Ersatzmitglied
Katharina Amann, Ersatzmitglied

Abstimmungen und Wahlen

Folgende Abstimmungen und Wahlen fanden im Jahr 2022 statt:

Daten	Stimmbeteiligung	Vorlagen
13. Februar 2022	43.57 %	4 eidgenössische Vorlagen
15. Mai 2022	37.09 %	3 eidgenössische Vorlagen, 2 kantonale Vorlagen sowie Ersatzwahl Bezirksrichter:in
25. September 2022	52.75 %	4 eidgenössische Vorlagen sowie 1 kantonale Vorlage

Zivilstandswesen

Im Jahr 2022 verzeichnete das Zivilstandsamt Wettingen folgende Ereignisse:

	2022	2021	2020	2019
Anerkennungen	5	12	9	14
Eheschliessungen	14	12	25	16
Eingetragene Partnerschaften	0	0	0	0
Hausgeburten	1	0	0	2
Namenserklärungen	2	4	1	6
Todesfälle nach Sterbeort	23	15	26	17
Einbürgerungsvorhaben: Vorerfassung	2	5	4	5

Tiefbau

Rückblick und Herausforderungen

Die personellen Fluktuationen der BPU Regio Surb haben sich massgebend auf die Leistungsfähigkeit des Ressorts Tiefbau ausgewirkt. So mussten zur Gewährleistung der Baugesuchprüfungen personelle Ressourcen vom Bereich Tiefbau in den Bereich Hochbau verschoben werden. Die Herausforderung bestand dabei in der Priorisierung der Projektbearbeitung, aber auch des Tagesgeschäftes, um einen Minimalbetrieb aufrechtzuerhalten und dabei möglichst wenige private Vorhaben zu behindern. Der Fokus lag dadurch insbesondere auf der Gewährleistung des Tagesgeschäftes sowie den aktuell laufenden Bauprojekten und der Begleitung des Sanierungsprojektes K282.

Ausblick

Durch die Personalwechsel konnten einige Projekte zu wenig vorangetrieben werden. Das sollte sich im Jahr 2023 mit der Vollbesetzung der Abteilung BPU Regio Surb wieder normalisieren.

Aus dem Ressort

Abfallbewirtschaftung

Mit insgesamt 705 Tonnen entsorgtem Kehr- und Sperrgut blieb die Zahl im Jahr 2022 gleich wie im Vorjahr. Bei der Grüngutsammlung wurden 753 Tonnen gesammelt, was 66 Tonnen mehr als im Vorjahr waren. Bei der Glassammlung konnte mit einer Sammelmenge von 121 Tonnen eine Reduktion von 13 % verzeichnet werden.

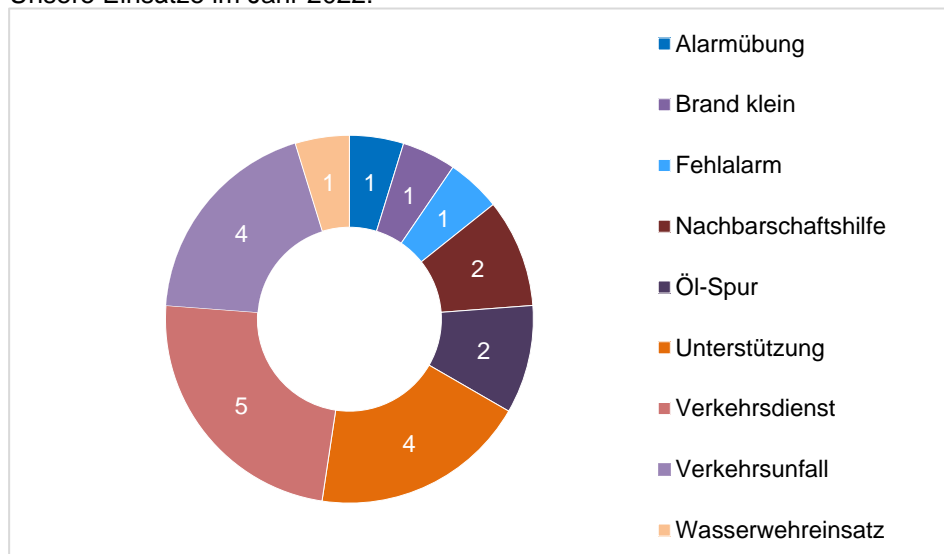
Abwasser

Im Rahmen des laufenden Unterhaltes mussten im Regenbecken Neuwiesen Schieber ausgetauscht und Unterhaltsarbeiten an der Steuerung des Regenbeckens vorgenommen werden. Zudem wurde die automatische Beckenreinigung unterhalten.

Feuerwehr

Ein «normales» Feuerwehrjahr konnte in Angriff genommen werden. Die Schutzmassnahmen konnten reduziert und die Einsätze und Übungen mit dem normalen Eigenschutz absolviert werden. In knapp 80 Übungen, Kursen und Sitzungen wollten und mussten wir zwei Jahre Wissensstand aufholen, der verloren gegangen war. Man merkte den Angehörigen der Feuerwehr (AdF) an, dass sie fast zwei Jahre in stark reduzierten Übungen geschult wurden. An der diesjährigen Alarmübung konnten wir aber feststellen, dass wir eine gut ausgebildete Feuerwehr haben. Auch bei den diversen Einsätzen konnte man sehen, dass das Ausbildungsniveau sehr gut und sehr hoch ist.

Unsere Einsätze im Jahr 2022:



Wir konnten alle Einsätze und Übungen dieses Jahr ohne verletzte AdF absolvieren – ein grosses Lob an die ganze Mannschaft!

Einen Einsatz möchte ich speziell hervorheben: Am 06.08.2022 wurden wir alarmiert, im Kanton Zürich Nachbarschaftshilfe zu leisten. Die Feuerwehr Wehntal bot uns als Unterstützung zu einem Grossbrand auf. Es handelte sich dabei um die Schreinerei und Zimmerei in Oberweningen. Wir rückten mit der Gruppe 1 aus und unterstützten drei weitere Feuerwehren mit unserem personellen und fachlichen Können. Dies war ein sehr guter Einsatz, der wieder einmal aufzeigte, dass es sehr wertvoll ist, wenn man «in Krisen Köpfe kennt». Wir machen seit einigen Jahren mit unseren Zürcher Nachbarn sicher eine Übung im Jahr auf Stufe Kader, um genau dies zu stärken und die Zusammenarbeit einfacher zu machen. Dies war sehr wertvoll bei diesem Einsatz.

In diesem Jahr absolvierten drei Kameraden Kaderkurse. Wir dürfen zwei neue Gruppenführer und einen neuen Offizier in unserem Kaderkreis begrüßen. Ihnen wünsche ich tolle und lehrreiche Übungen und anspruchsvolle Einsätze, wo sie ihr neu erlerntes Wissen einsetzen können.

Silvan Kamber hat den Offizierskurs gemacht, Patrick Matzinger und Timo Stiefel den Gruppenführerkurs.

Ebenso sind wir bei der Beschaffung von zwei neuen Fahrzeugen, welche die Bevölkerung gutgeheissen hat, auf der Zielgeraden. Wir dürfen einen neuen Mannschaftstransporter und ein neues Mehrzweckfahrzeug beschaffen. Da möchte ich mich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern dafür bedanken, dass wir diese Fahrzeuge beschaffen dürfen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Text: Stefan Hänzi, Feuerwehrkommandant Ehrendingen-Freienwil

First Responder Ehrendingen-Freienwil

Die First Responder Ehrendingen-Freienwil ist eine Gruppe von freiwilligen Ersthelfern, welche an die Notrufnummer 144 angeschlossen ist und bei einem Alarm mit den Einsatzstichworten «Atemnot», «Bewusstlosigkeit», «Kreislaufzusammenbruch» und «Leblos» sofort zum Patienten geht und mit lebenserhaltenden Massnahmen die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes überbrückt.

Mario Mayr stellte den Antrag an den Gemeinderat mit der Bitte, eine weitere Dienstleistung in Ehrendingen in Form einer First-Responder-Gruppe anzubieten. Daraufhin wurde von den Gemeinden eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche in fünf Sitzungen alles von der Idee bis zur Umsetzung plante.

Die First-Responder-Gruppe (FRG) darf als Untergruppe der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil angebunden werden, was die ganzen rechtlichen und versicherungstechnischen Punkte vereinfacht.

Jana Ackle und Stefan Hänzi von der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil bildeten das Leitungsteam und begannen mit Hilfe der Gemeinden, freiwillige Teilnehmer zu suchen. Nach einem Auswahlverfahren durch das Leitungsteam darf die FRG nun 25 Freiwillige so ausbilden und ausrüsten, dass alle einsatzbereit und nach IVR-Richtlinien ausgebildet und zertifiziert sind. Das erstellte Konzept wurde durch den Kanton Aargau verabschiedet. Somit startet die First-Responder-Gruppe Ehrendingen-Freienwil bereits im März 2023.

Text: Jana Ackle, First Responder Ehrendingen-Freienwil

Gemeindestrassen

Gemeinsam mit den genossenschaftlichen Werken Wasser- und Elektrizitätsversorgung konnte das laufende Sanierungsprogramm im Quartier Römerweg weitergeführt werden. Dabei konnte im Jahr 2022 die Etappe Kreuzstrasse, Abschnitt Wetentalstrasse bis Dergeten, realisiert werden. Ebenso wurde die Gemeindestrasse Höfen saniert. Der Deckbelag ist dabei noch ausstehend und wird aufgrund von Abhängigkeiten von externen Planungen zeitlich gestaffelt ausgeführt.

Gewässerverbauung

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Sektion Wasserbau ist der Werkdienst um den Unterhalt der Ehrenderger Bäche besorgt. Auch dieses Jahr wurde die Bepflanzung an verschiedenen Bachabschnitten gepflegt und zurückgeschnitten und die notwendigen Mäharbeiten wurden ausgeführt.

Jagd

Unsere Abschüsse konnten wir erfüllen resp. wir haben etwas überschossen, da die Treibjagd im November sehr erfolgreich war. Die Frühjahrs- bis Herbstjagd wird einfach immer schwieriger, da sich immer mehr Leute im Wald bewegen, vor allem aufgrund der grossen Bevölkerungszunahme und bestimmt auch durch Homeoffice! Das Wild wird dadurch immer «heimlicher» und ist sehr fluchtorientiert.

Extreme Sorgen bereiten die vielen Biker am Lägernhang, welche abseits der Waldstrassen quer durch den Lägernhang biken, zu allen Tages und Nachtzeiten – trotz des bestehenden Waldgesetzes.

Ebenso kommen immer mehr Hundesportgruppen von auswärts. Dies zu allen Tageszeiten und auch im Frühjahr bei der Setzzeit des Rehwildes.

Abschussstatistik

	2022	2021	2020	2019
Rehe	45	41	23	33
Füchse	18	27	27	32
Dachse	7	9	11	11
Steinmarder	1	5	2	4
Wildschweine	19	30	12	6
Elster	10	5	0	0
Rabenkrähe	15	26	0	15
Ringeltaube	15	0	0	15
verwilderte Haustaube	0	51	6	0
Mäusebussard	0	2	0	0
Andere	1	1	0	0
Total	131	198	81	121

Text: Richard Frei, Jagdgesellschaft Oberehrendingen

Melioration

Im Jahr 2022 hatte die Ausführungskommission sechs Sitzungen abgehalten und diverse Augenscheine und Gespräche durchgeführt.

Das generelle Projekt ist seit einiger Zeit Einsprache bereinigt. Aktuell wird noch auf die Grundsatzverfügung des Bundes gewartet. Sofern diese Verfügung noch nicht vorliegt, darf weder an der Neuzuteilung noch am Baulos 1 gearbeitet werden.

Anfangs Dezember 2021 fanden während drei Tagen mit allen interessierten Grundeigentümern eine erste Runde von Neuzuteilungsgesprächen statt. Die Reaktionen reichten von sehr gut über einverstanden bis gar nicht einverstanden. Den Termin für die Präsentation des zweiten Neuzuteilungsentwurf musste leider verschoben werden. Es stellte sich heraus, dass Änderungen betreffend der Neuzuteilung schwieriger umzusetzen waren als zu Beginn angenommen.

Im Wieholz sind die neuen Waldstrassen und Bewirtschaftungswege erstellt worden. Nach den geführten Gesprächen über die Neuzuteilung, mussten lediglich mit vier Parteien weitere Abklärungen betreffend Einsprachen geführt werden.

Des Weiteren wurde die Planung an bestehenden Flurwegen begonnen, welche weder verschoben noch neu erstellt werden müssen. Dabei geht es vor allem um die Entwässerung und Randverstärkungen.

Militär

Wehrdienstentlassungen

Die Entlassung von Armeedienstangehörigen (AdA) bis und mit höheren Unteroffizieren aus der Militärdienstpflicht erfolgte durch das Kreiskommando.

Schiesswesen

Die Verwaltungskommission hat sich am 5. April 2022 in Ehrendingen und am 8. November 2022 in Ennetbaden zu einer Kommissionssitzung getroffen und die anstehenden Geschäfte behandelt.

Es wurden im Jahr 2022 vier obligatorische Übungen im Sackhölzli durchgeführt. Daran haben 161 Personen (Vorjahr 132) teilgenommen. Das Feldschiessen wurde 2022 in Ehrendingen durchgeführt. Zum offiziellen Feldschiessen-Wochenende konnten die Schiesspflichtigen jeweils noch an den Obligatorischen das Feldschiessen schießen. Im Jahr 2022 haben 145 Personen bei den Lägernschützen das Feldschiessen geschossen (Vorjahr 98).

Besondere Schiessanlässe

Im Jahr 2022 wurde wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt. Acht Jungschützen haben den Kurs erfolgreich absolviert.

Vermietung Schützenstube

Die Schützenstube wurde 13-mal (Vorjahr 11) vermietet. Die Vermietungen haben leicht zugenommen; wegen der Renovation konnte die Schützenstube während zwei Monaten nicht vermietet werden.

Sachbeschädigungen und Vandalismus

Es gab keine speziellen Vorkommnisse.

Text: Michael Kappeler, Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden

Verkehr/Verkehrskommission

Die Verkehrskommission traf sich im Jahr 2022 zu drei Sitzungen und hat sich insbesondere mit Themen des Langsamverkehrs sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit auseinandergesetzt. Zudem hat die Verkehrskommission den Gemeinderat beratend bei aktuellen Planungen unterstützt.

Werkdienst

Im Rahmen des jährlichen Unterhaltes war der Werkdienst mitunter für den Unterhalt der Grünanlagen sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen, der Anlagen und Leitungen der Siedlungsentwässerung sowie für die Pflege und den Betrieb des Friedhofes besorgt. Als besonderes Kleinprojekt durfte der Werkdienst im letzten Jahr die Grillstelle Hitzbühl konzeptionell planen und erneuern. Herausfordernd waren vor allem die Einsätze des Werkdienstes im Rahmen der Flüchtlingskrise, welche nebst dem Tagesgeschäft gemeistert werden konnten.

Finanzkommission

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes, unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahr 2022 folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfung Rechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen und Besprechung mit dem Gemeinderat
- Prüfung Budget 2023 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen und Besprechung mit dem Gemeinderat
- Prüfung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18.06.2021

Bilanzprüfung

- Kenntnisnahme Bericht der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2021

Text: Franziska Achermann, Finanzkommission Ehrendingen

Liegenschaften

Die Ortsbürgergemeinde besitzt das Katharinenhaus, die Forsthütte Schlad und das Waldhaus im Oberdorf.

Rechnungsabschluss 2022

Die Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF –5'300 (Budget CHF –2'500) ab. Dieser wird mit dem Eigenkapital verrechnet, das neu CHF 1'098'952 beträgt.

Die Waldfläche der Ortsbürgergemeinde beträgt unverändert 132 Hektaren.

Forstbetrieb

Forstbetrieb

Die Holzschläge fanden in Ehrendingen im Fuchshölzli und an den Lägern statt. Die gesamte Nutzung betrug 708 Festmeter (fm). Im Vorjahr waren es 2'116 fm (1 fm = 1 m³ feste Holzmasse).

Geerntet wurden:

	2022	2021	2020	2019
Stammholz	271 fm	885 fm	250 m ³	452 m ³
Industrie-/Energieholz	404 fm	1'130 fm	918 m ³	1'046 m ³
Ernteverlust	33 fm	101 fm	58 m ³	81 m ³
Nadelholz	66.1 %	68.4 %	44.7 %	37.9 %
Laubholz	33.6 %	31.6 %	55.3 %	62.1 %

Um die Übernutzung aus den Zwangsnutzungsjahren zu kompensieren, wurde der Hiebsatz nicht voll ausgeschöpft. Trotzdem wurde der geplante Holzertrag, vor allem dank Kompensation im Privatwald, um CHF 111'790 übertroffen. Darin enthalten sind CHF 94'000 Inventarabbau und CHF 223'184 Privatwaldholz, welches an die Besitzer ausbezahlt wurde. In den Waldungen des Forstbetriebs Studenland sind 6'675 Festmeter Holz (davon 708 fm in Ehrendingen) geerntet worden. Mit rund 99 ha gepflegten Jungwaldbeständen (davon in Ehrendingen 6.91 ha) konnte ein aufwendiges Programm absolviert werden.

Im Schladwald und im Wieholz wurden 6.91 ha Jungwald (Vorjahr 10.89 ha) gepflegt. Zusätzlich wurden während des ganzen Sommers im ganzen Wald Neophyten und Ackerkratzdisteln bekämpft.

Die bis in den Mai hinein regelmässigen Niederschläge haben dem Wald gutgetan. Der zum Glück für den Wald etwas kurze, aber extrem heisse und trockene Sommer konnte dank der Niederschläge vor- und nachher weggesteckt werden. Die grosse Holznachfrage in der Schweiz hat zu höheren Preisen geführt. Der Klimawandel und die Energiemangellage sind Themen, welche starken Einfluss auf die Waldwirtschaft haben. Der Holzbau boomt und Energieholz ist so gefragt wie selten zuvor.

Der traditionelle Waldarbeitstag wurde zusammen mit Schneisingen am 9. Juni 2022 im gewohnten Rahmen durchgeführt. Thematisch lagen die Schwerpunkte beim Waldbau. Es wurden geplante und ausgeführte Projekte besichtigt und besprochen. Erneut konnten realisierte Naturschutzprojekte wie Tümpel, Waldränder und Kleinstrukturen im Wald beurteilt werden.

Am diesjährigen Waldumgang vom 15. Oktober 2022 wurde Interessantes zum Thema «Neue Waldbewirtschaftung im Wieholz» vermittelt. Vom Treffpunkt beim Kiesplatz Schulhaus Dorf ging es über eine Wieholzrunde zur Familie Frei zum Ziegelhütte-Hof. Beim Rundgang wurden die neuen Parzellierungen und Holzerntemaschinen in Aktion präsentiert. Die über 50 Teilnehmenden waren sehr interessiert. Zusätzlich zum gewohnten Zvieri gabs einen anspruchsvollen Wettbewerb mit schönen Preisen für die Gewinner:innen.

Der traditionelle Verkauf der Weihnachtsbäume hat in der Bevölkerung Anklang gefunden und wurde an verschiedenen Daten vor Weihnachten durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, den gewünschten Baum auszulesen und anschliessend sofort fällen zu lassen. Alle Weihnachtsbäume sind aus dem Ehrenderinger Schladwald oder Wieholz. Die Gelegenheit, einen Weihnachtsbaum aus dem heimischen Wald zu kaufen, wurde rege genutzt.

Im Februar hat Robin Spühler seine Ausbildung zum Forstmaschinenführer erfolgreich abgeschlossen. Basile Gardelle hat im Juli seine Forstwartlehre mit sehr gutem Erfolg bestanden. Er wurde bei uns bis RS-Beginn im Januar 2023 weiterbeschäftigt. Anfang August hat Luca Gammeter seine dreijährige Forstwartlehre im Forstbetrieb begonnen.

Text: Felix Stauber, Förster Forstbetrieb Studenland

Rechnungsabschluss 2022

Der Forstbetrieb schliesst im zehnten Betriebsjahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'118 ab. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 47'700. Dieser fliesst ins Betriebskapital des Forstbetriebs. Der Umsatz betrug CHF 2'260'000. Ende 2022 beträgt das Eigenkapital CHF 1'920'000. Der Betrieb ist für die Zukunft gut gerüstet und kann Investitionen aus eigener Kraft finanzieren. Es wurde 2022 in ein neues Kranfahrzeug, Jungwaldbestände, Naturschutzprojekte und in die Waldstrassen kräftig investiert.

Hochbau

Rückblick und Herausforderungen

Der Start in die neue Amtsperiode mit zwei neuen Gemeinderatsmitgliedern erforderte einen Wissenstransfer im Bereich BNO sowie auch in anderen Themen im Bereich Hochbau und Liegenschaften.

Anschliessend war der Wechsel vom Leiter Bau Planung Umwelt (BPU Regio Surb), verbunden mit zwei weiteren Abgängen in der Abteilung, eine Herausforderung.

Die Neubesetzung der Leitung ist mit Patrick Kyburz erfolgt, die weiteren Vakanzen konnten ebenfalls besetzt werden und die neuen Mitarbeitenden werden Anfang 2023 starten. Damit ist die Abteilung wieder voll besetzt. Im laufenden Jahr wurden wir aufgrund der Vakanzen durch temporäre Kräfte und externe Dienstleister in der Baugesuchprüfung aktiv unterstützt.

Weiter waren einige zusätzliche Arbeiten aufgrund der zusätzlichen Menschen aus der Ukraine zu bewältigen. Dafür mussten Wohnmöglichkeiten (z. T. auch in gemeindeeigenen Liegenschaften) geschaffen, umgenutzt und angepasst werden.

Am Projekt Mehrzweckhalle Lägernbreite wurde in der Arbeitsgruppe sowie zusammen mit den Vereinsvertretern und gemeindeintern an der Planung der Raumbedürfnisse und Anforderungen gearbeitet. Dies mit dem Ziel, an der Gemeindeversammlung vom November einen Projektierungskredit zu beantragen. Als grosse Herausforderung erwiesen sich die Optimierung der Räumlichkeiten und die Abklärung der gemeindeinternen Bedürfnisse (Schule und Tagesstrukturen). Durch die Verzögerung wird der Kreditantrag erst 2023 erfolgen.

Aufgrund der drohenden Energiemangellage gab es für die Vertreter im RFO/ZSO sowie gemeindeintern einige Themen zu bearbeiten und vorzubereiten. Dies vor dem Hintergrund, auf Ereignisse vorbereitet zu sein sowie den Energieverbrauch zu reduzieren und zu optimieren.

Es war eine Freude, unsere dritte gemeindeeigene Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Brühl in Betrieb nehmen zu dürfen. Auf den Schulhäusern Ifängli und Chilpen befinden sich bereits solche Anlagen.

Ausblick

Die Abteilung Hochbau wird Anfang 2023 wieder voll besetzt sein und hat den primären Auftrag, die Baugesuche speditiv zu bearbeiten. Dies ist nicht immer einfach, da es durch Einwendungen und unvollständige Baugesuche zu Verzögerungen und Mehraufwand kommen kann.

Daneben sind auch die laufenden Projekte wie Mehrzweckhalle Lägernbreite, Wärmeverbund und allgemeine Renovations- und Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften zu bewältigen.

Im Jahr 2023 ist geplant, wieder einen Energietag durchzuführen. Energie und Kosten einzusparen, bleibt auch in Zukunft ein aktuelles Thema.

Aus dem Ressort

Bauwesen

Im Jahr 2022 wurden wieder zahlreiche Baugesuche durch die Bauverwaltung behandelt. Aufgrund der Personalfuktuationen war die Abwicklung der entsprechenden Baubewilligungsverfahren sehr herausfordernd. Zur Bewältigung des Arbeitsvolumens musste die Unterstützung externer Dienstleister sowie temporärer Fachkräfte in Anspruch genommen werden. Die Koordination aller Beteiligten war für die Leitung der BPU sehr anspruchsvoll. Parallel zur Organisation und Koordination der

Personalüberbrückungsmassnahmen fand die Rekrutierung neuer Fachpersonen statt. Ende 2022 konnten alle vakanten Stellen neu besetzt werden.

Im Jahr 2022 wurden ...

... 65 (Vorjahr 81) neue Baugesuche eingereicht,

... 64 (77) Baugesuche bewilligt,

... 0 (0) Baugesuche abgelehnt,

... 5 (3) Baugesuche zurückgezogen,

... 0 (1) Baustopps verfügt,

... 0 (0) Bussen verfügt.

Energie- und Umweltkommission

Die Energie- und Umweltkommission hat sich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen und verschiedene Themen zu Energie und Umwelt besprochen.

Für den Energietag vom Samstag, 21. Mai 2022, wurden zwei zusätzliche Sitzungen und viele Vorbereitungsarbeiten durch die Kommissionsmitglieder erbracht.

Für die Auf- und Abbauarbeiten haben uns der Werkdienst und der Hausdienst zusätzlich unterstützt.

Am Energietag konnte sich die Bevölkerung, die den Anlass rege nutzte, über verschiedene Themen wie E-Mobilität (E-Motorräder & Ladeinfrastruktur, Photovoltaikanlagen, geplantes Fernwärmenetz der AEW sowie Dienstleistungen und Tätigkeiten der Genossenschaft Elektra Ehrendingen sowie der Firma Flückiger + Frei) informieren.

Bei Getränk mit Wurst und Brot entstanden spannende Diskussionen zum Thema Energie.

Im Frühjahr wurden Offerten für die neue Photovoltaikanlage mit 100 kWp auf dem Dach des Schulhauses Brühl eingeholt. Nach Evaluation und Vergabe konnte diese in den Herbstferien gebaut werden. Die neue Anlage ist in Betrieb. Sie wird ca. 110'000 kWh pro Jahr produzieren. Zusammen mit den bestehenden zwei Anlagen (Schulhäuser Chilpen und Ifängli) werden dann ca. 40 % des Stromverbrauchs aller Gemeindelienschaften inkl. Strassenbeleuchtung lokal produziert. Dies bewirkt ein Total von Minderausgaben von ca. CHF 50'000 pro Jahr.

Weiter wurden diverse Massnahmen zur Energiereduktion geprüft und vorgeschlagen. Es wird in den Gebäuden und in der Umgebungsbeleuchtung schrittweise auf LED-Licht umgestellt. Die Strassenbeleuchtung wurde bereits umgerüstet. Beim Heizen wird laufend optimiert und das richtige Lüften wird geschult.

Gemeindelienschaften

Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden folgende Projekte an den Lienschaften der Einwohnergemeinde Ehrendingen im Jahr 2022 ausgeführt:

Schullienschaften

Im Schulhaus Lägernbreite wurden die elektrischen Hauptverteilungsleitungen ersetzt sowie eine neue Küche im Aufenthaltsraum der Lehrpersonen eingebaut.

In der Turnhalle Lägernbreite wurden der Hallenboden ersetzt und die Duschanlagen erneuert. Zudem ist die Wegbeleuchtung auf dem Schulareal ersetzt worden.

Beim Schulhaus Ifängli wurden der Rasensportplatz sowie das Entwässerungssystem (Rinnen) erneuert.

In der Turnhalle Chilpen wurden die Haupteingangstüren ersetzt.

Beim Schulhaus Brühl wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage montiert sowie die Wegbeleuchtung ersetzt.

Projekt Mehrzweckhalle Die Arbeitsgruppe für das Bauvorhaben «Neue Mehrzweckhalle Lägernbreite» hat sich im Jahr 2022 an neun Sitzungen mit dem Projekt auseinandergesetzt. Zusätzlich wurden zwei Informationsveranstaltungen für die Vereine durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe setzte sich im Jahr 2022 im Wesentlichen aus folgenden Mitgliedern zusammen: Yvan Mülli (Ressortvorsteher Hochbau), Neide Zimmermann (Ressortvorsteherin Bildung), Patrick Kyburz (Leiter BPU), Daniel Hehl (Finanzkommission), Roger Frei (Einwohner), Stephan Grylka (Fachkommission BPU), Kuno Schumacher (Projektleiter).

Per 31. Dezember 2022 besitzt die Einwohnergemeinde Ehrendingen folgende Liegenschaften:

Gemeindehaus Oberdorf, Dorfstrasse 16	Altes Friedhofgebäude im Winkel
Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6	Friedhofgebäude Gehrenhag
Schulhaus Lägernbreite	Elf Buswartehäuschen
Schulhaus Dorf	Dorfstrasse 10 (Tagesstrukturen)
Schulhaus und Kindergarten Brühl	Dorfstrasse 12 (Metzgerei und eine Wohnung)
Schulhaus Ifängli	Werkhof, Unterdorf 8
Mehrzweckhalle Lägernbreite	Binderhaus, Dorfstrasse 4 (Einfamilienhaus)
Turnhalle Chilpen	Unterdorf 11 (zwei Wohnungen und Scheune)
Alter Kindergarten, Unterdorf 15	Brunnengasse 12 (Atelier/Scheune)
Schützenhaus Ifängli	Landstrasse 57 (Einfamilienhaus)
Feuerwehrmagazin, Dorfstrasse 16	Stangenhüüsli, Freienwilerstrasse
Jungwachthüüsli, Katharinenweg	

Hausdienst

Nebst den jährlichen Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften der Gemeinde sowie den Schulliegenschaften war der Hausdienst in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst für den Unterhalt der Grünflächen besorgt. Herausfordernd waren für den Hausdienst insbesondere die personellen Fluktuationen/Absenzen. Mit der temporären Beschäftigung unseres ehemaligen Lehrlings Janik Vogel sowie einem zusätzlichen Mitarbeiter eines externen Dienstleisters konnten die wichtigen Dienstleistungen für die Schule sowie die Gemeindeverwaltung gewährleistet werden.

Zivilschutz Region Baden

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im Kantonsspital Baden (KSB) aus dem Vorjahr wurde der Wiederholungskurs (WK) auf zwei Dienstwochen ausgedehnt. Dabei standen dieses Jahr 21 Betreuer im Zweisichtenbetrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst.

Die Pioniere konnten einige Aufträge für die Gemeinschaft ausführen. In den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Untersiggenthal und Würenlingen durften verschiedene Instandsetzungsarbeiten erledigt werden. Wald- und Wanderwege wurden dabei saniert und gesichert. Mit 18 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) durften wir im August die ZSO Brig Region bei den Abbauarbeiten des Pfadi-Bundeslagers (BuLa) unterstützen.

Der Kulturgüterschutz (KGS) konnte in diesem Jahr mit der Feuerwehr eine Einsatzübung im Ortsmuseum Untersiggenthal absolvieren. Eine weitere Einsatzübung konnte mit der Stützpunktfeuerwehr Baden im Museum Langmatt durchgeführt werden. Der Mehrwert eines solchen Anlasses wurde von beiden Seiten als sehr hoch eingestuft.

Im Rahmen des Bäderfestes, welches als Testlauf für die Badenfahrt 2023 gilt, haben die Pioniere einen Rettungssteg an der Limmat (Höhe Oederlin-Areal) zu Gunsten der Wasserrettung erstellt. Während der drei Festtage standen 22 Mann der Führungsunterstützung im Schichtbetrieb im Lagezentrum im Einsatz. Sie unterstützten die Einsatzleitung in den Bereichen Lage und Kommunikation. Dies ermöglichte die zentrale Koordination der Einsatzkräfte von Sanität, Sicherheitsdiensten und Stadtpolizei. Zudem standen fünf Sanitäter im Einsatz, welche den Sanitätsdienst unterstützten.

Zu Beginn des Jahres haben wir mit rund 30 zu entlassenden Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) gerechnet. Eine Korrektur in der Auslegung des Gesetzes durch den Bund hat uns nun eine Entlassungszahl von rund 100 AdZS beschert. Die Aufträge an die ZSO des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung für unsere Organisation und die kommenden Jahre.

Text: ZSO Baden

Regionales Führungsorgan Baden Region (RFO)

Bevölkerungsschutzkommission RBK

Die Bevölkerungsschutzkommission RBK setzt sich aus den politischen Vertretern der zehn Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich. Im vergangenen Jahr hat sich die RBK aufgrund der Dringlichkeit der Energiemangellage drei- statt wie üblicherweise zweimal für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget, diverse Planungen) getroffen.

Einsätze

Das Jahr 2022 war thematisch gesehen eher ein ruhiges. Im Juli 2022 beschäftigte der Kernstab sich mit den Gefahren der Hitze und Trockenheit. Es wurde von Kantonsseite ein Feuerverbot ausgesprochen und die Gemeinden wurden entsprechend umfassend informiert, damit die Umsetzung des Verbotes durch die Gemeinden erfolgen konnte.

Die drohende Energiemangellage hat einen grossen Teil des Jahres dominiert. Die Gemeinde wurde umfassend beraten und dokumentiert. Mit dem RFO wurde die Planung der Vorbereitung für die Gemeinde angegangen. An insgesamt drei sogenannten runden Tischen wurden die nötigen Massnahmen für Ehrendingen besprochen und geplant.

Lenkungsausschuss 2022

Der Lenkungsausschuss trifft sich quartalsweise. So hat sich im vergangenen Jahr das Gremium an vier Sitzungen getroffen. Es wurden operative Themen direkt abgesprochen und Planungen vorgenommen.

Text: Roger Hitz, RFO Baden

Soziales & Gesellschaft

Rückblick und Herausforderungen

Das Ressort Soziales & Gesellschaft wird ab 14. November 2022 durch Neide Zimmermann (Stv. Yvan Mülli) geführt und setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen:

- Sozialwesen
- Asylwesen
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine)
- Kulturelles

Aktuell wird der Bereich Sozial-, Asylwesen und Sozialarbeit von Joëlle Tobler geleitet. Ihr stehen sechs Mitarbeitende zur Seite.

Die grösste Herausforderung im Jahr 2022 war die Übergabe der Verantwortung für das Asylwesen vom Kanton an die Gemeinde. Der Ausbruch des Ukrainekrieges hat die Zahl der Flüchtlinge drastisch ansteigen lassen. Die Aufnahmepflicht fordert und ruft nach einer flexiblen Organisation, da sich der Bedarf an eigenen Ressourcen stetig ändert.

Das Sozialwesen ist entgegen der allgemeinen Erwartung trotz Covid-19 stabil verlaufen.

Die Dienstleistung der Schulsozialarbeit wurde bis Ende Februar 2022 bei der Stadt Baden eingekauft. Ab dem 1. März 2022 ist die Gemeinde selbst dafür zuständig. Die dazu benötigten Ressourcen wurden an der Einwohnergemeindeversammlung gutgeheissen. Der Wechsel hat gut funktioniert und wird sehr geschätzt.

Die Dienstleistung der Jugendarbeit JA EH! wird durch die Stadt Baden erbracht und bietet Kindern ab der Mittelstufe bis zu Jugendlichen bis 18 Jahre ein attraktives Angebot und Treffmöglichkeiten im Dorf. Als Ergänzung wurde im Jahr 2022 neu eine Jugendkommission ins Leben gerufen. Diese setzt sich aus fünf Mitgliedern aus verschiedenen Altersklassen zusammen. Daraus soll ein Mehrwert für unsere Jugend generiert werden.

Im Jahr 2022 konnte die Alterskommission erstmals einen Seniorenanlass durchführen. Der Anklang mit knapp 100 Besuchern war gross.

Wie jedes Jahr hat die Kulturkommission im vergangenen Jahr ein vielseitiges, attraktives Jahresprogramm präsentiert.

Ausblick

Der Kanton hat im Januar 2023 eine Notlage im Asylwesen ausgerufen. Wir müssen davon ausgehen, dass wir weitere Asylsuchende aufnehmen müssen. Die Strukturen im neu geschaffenen Asylverbund mit Freienwil und Schneisingen müssen zudem gefestigt werden.

Die markant gestiegenen Lebenshaltungskosten zu Beginn des Jahres können sich auf die Anzahl der Sozialhilfebezügler auswirken. Die Entwicklung wird vertieft beobachtet.

Die JA EH! hat sich zum Ziel gesetzt, im kommenden Jahr mehr in den Medien präsent zu sein, sodass die Bevölkerung einen grösseren Einblick in die alltägliche Arbeit der Kinder- und Jugendanimation bekommt. Zudem soll mit Hilfe einer Bedürfnisanalyse das Freizeitangebot der JA EH! überprüft und weiterentwickelt werden. Die neu gegründete Jugendkommission wird von einer Bedürfnisanalyse profitieren.

Im Herbst 2023 wird ein weiterer Seniorenanlass stattfinden, um die genauen Bedürfnisse dieser Altersgruppe abzuholen. Zusätzlich soll die Zusammenarbeit mit dem Seniorenteam vertieft werden.

Auch im neuen Jahr hat die Kulturkommission wiederum spannende Anlässe wie zum Beispiel einen Skulpturenweg, zwei Vernissagen und die Teilnahme am Dorffest Lengnau 23 unter dem Motto «Heidewiibshow» geplant.

Aus dem Ressort

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden ist ein Gemeindeverband, welchem auch die Gemeinde Ehrendingen angeschlossen ist. Ende Jahr wurden für die Gemeinde Ehrendingen 58 Mandate betreut (Vorjahr 45).

Kulturkommission

Wiederum konnte der beliebte Neujahrsapéro Anfang Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden. Die guten Wünsche wurden so vom neuen Gemeinderat per Flyer verschickt.

Im Mai konnte die Kulturkommission zur Vernissage «Pflanzen und Tiere im Gebiet Gipsgrube/Lägern» einladen. Das langjährige Mitglied Claudio Eckmann hat in Zusammenarbeit mit Fotografen aus Ehrendingen eine breit abgestützte Ausstellung zusammengestellt. Dabei wurden die zur Verfügung gestellten Fotos nach Themenbereichen sortiert und auf grossen Plakaten anschaulich dargestellt. Alle Interessierten konnten so bequem seltene und geschützte Pflanzen und Schnappschüsse von Wild und Vögeln an einem Ort begutachten. Wie gross doch die Vielfalt an unserem Lägerhang ist!

Der rege genutzte Bücherschrank wird von den Mitgliedern der Kulturkommission regelmässig kontrolliert und aufgefüllt. Dies motivierte die Kommission, einen besonderen Anlass damit zu verbinden. So konnten Bücherwürmer und weitere Interessierte an einem Samstagnachmittag im September diverse Vorstellungen rund um Bücher geniessen. Im Gemeindehaus Unterdorf gab es eine Kaffeestube und es fanden allerlei Vorlesungen statt, einige sogar von Autoren aus Ehrendingen. Am Schluss las Hansrudolf Twerenbold aus «Mein kleines Dorf» von Julia Jakob vor. Vielen wurde schnell klar, dass es sich dabei um Erlebnisse einer jungen Lehrerin in Ehrendingen handelte. Beim Eingang konnte man Gedichte auf Bestellung bekommen, eine Erzählerin unterhielt die anwesenden Kinder mit Geschichten, es wurden Lieblingsbücher vorgestellt und viele Tipps für Jugend- und Erwachsenenliteratur. Wer nun selbst gerne zu schreiben beginnt, kann mit «Edition Unik» Autor der eigenen Lebensgeschichte werden.

Mit der Ausstellung im November wurde eine Ateliergemeinschaft eingeladen. Das Druckkollektiv «Ligna» präsentierte seine Werke im Gemeindehaus. Anhand der Ausführungen und der Dokumentation am Beamer konnten die Anwesenden einen guten Eindruck in die Arbeit der beiden Künstlerinnen erhalten. Ebenso wurde die Vernissage musikalisch begleitet, was die Besucher dazu anregte, eine Verbindung zu den Bildern zu knüpfen.

Zwei Mal im Jahr organisiert die Kulturkommission die Herausgabe des Veranstaltungskalenders. Es wurden sehr viele Veranstaltungen gemeldet und somit geht ein kulturell aktives Jahr zu Ende.

Text: Andrea Schraner, Präsidentin Kulturkommission Ehrendingen

Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit Ehrendingen schaut auf ein gelungenes Jahr zurück. Trotz des krankheitsbedingten Ausfalls von Jasmin Berth ab August konnten die verschiedenen Angebote aufrechterhalten werden und wurden gut besucht. Dies war dank der Stellvertretung von Tobias Schmid möglich, welcher Severin Piller vor Ort unterstützte.

Den Mittelstufentreff, welcher jeweils am Mittwoch stattfindet, besuchten im Durchschnitt 20 Kinder. An Spitzentagen zählten wir über 30 Kinder zwischen neun und 13 Jahren. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte ein erhöhtes Interesse am Mittelstufentreff festgestellt werden – die Kinder kommen gerne ins «Cocos». Dies ist der guten Beziehungsarbeit zu verdanken, welche die JA EH! über die letzten Jahre leistete. Das Angebot wurde jeweils partizipativ mit den Kindern gestaltet und sie durften viel Verantwortung übernehmen. So konnten wir gewährleisten, dass das Programm den Bedürfnissen der Besuchenden entspricht.

Freitags ist die JA EH! jeweils in Baden im Oberstufenschulhaus Burghalde anzutreffen. Durch die Übertrittsbesuche mit den sechsten Klassen konnten wir gewährleisten, dass die Jugendlichen Ehrendingens sich von Beginn an im neuen Schulhaus zurechtfinden und das Angebot der Kinder- und Jugendanimation vor Ort kennenlernten. Der Treff erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde rege von Ehrender:innen genutzt. Wir unterstützen sie bei schulischen und persönlichen Anliegen, bieten diverse Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an und schlagen so die Brücke zurück ins Dorf.

Auch in diesem Jahr führte die JA EH! mehrere Events im Gemeinwesen durch. Beispielsweise führten wir das beliebte Schoggihasegiessen im Ökumenischen Kirchenzentrum durch, hatten einen Stand am Herbstmarkt oder lasen für Familien mit jüngeren Kindern eine Geschichte in der Adventszeit vor. Selbstverständlich wurden Jugendliche jeweils in die Planung und Umsetzung dieser Projekte einbezogen.

Zudem fanden wieder unterschiedliche Kooperationen mit Vereinen aus Ehrendingen statt. In guter Erinnerung blieb z. B. der «Feuer und Wasser»-Event im Sommer, wo Jugendliche eine Gartenolympiade betreuten. Für die Zusammenarbeit und die Mitwirkung an allen Events möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

In Ehrendingen wurde die Jugendkommission (JuKo) eingeführt. Die Vorsitzende der Kommission ist Neide Zimmermann vom Gemeinderat. Zusätzlich nehmen Denis Hehl vom Pastoralraum, Elisa Längle aus der Oberstufe, Viola Mülli als junge Erwachsene und die JA EH! Einsitz. Die JuKo unterstützte die JA EH! bei der Festlegung der Jahresziele und bei der Ideenfindung für Projekte. Die JuKo bildete ein wichtiges Austauschgefäss zwischen verschiedenen Akteur:innen mit der Zielgruppe Kinder und Jugend. Zukünftig soll die JuKo eine Vermittlungsfunktion einnehmen, sodass jugendrelevante Interessen und Anliegen an politische Entscheidungsträger übergeben werden können.

Text: Severin Piller, JA EH! (Jugendarbeit Ehrendingen)

Soziale Dienste

Ende Jahr bezogen 17 Unterstützungseinheiten materielle Hilfe (Vorjahr 18), die Unterhaltsbeiträge von 6 (Vorjahr 5) wurden bevorschusst und 12 Fälle wurden zusätzlich beim Eintreiben von Alimentenforderungen durch unentgeltliche Inkassohilfe unterstützt (Vorjahr 11). Ausserdem wurden in diesem Berichtsjahr keine Familien mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt (Vorjahr 0). Daneben überwachte die Abteilung Soziale Dienste 13 Pflegeplätze.

Asylwesen

Das Asylwesen hat sich seit April 2022 stark verändert. Für die Gemeinde Ehrendingen besteht eine Aufnahmepflicht von 52 Asyl- und Schutzsuchenden per 15. Dezember 2022. Die Anzahl kann je nach Bedarf monatlich variieren.

Die Asyl- und Schutzsuchenden wohnen zurzeit in angemietetem Wohnraum, bei Privatpersonen sowie in gemeindeeigenen Liegenschaften in unserem Dorf. Per 31. Dezember 2022 lebten total 59 Asyl- und Schutzsuchende in Ehrendingen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 1. März 2022 arbeitet Pascal Bucher zu 70 % als Schulsozialarbeiter in der Gemeinde Ehrendingen. Neu wurde die Anstellung direkt bei der Gemeindekanzlei angegliedert und dem Ressort Soziales & Gesellschaft zugeteilt. Die Schulsozialarbeit (SSA) in Ehrendingen musste daher neu konzeptioniert und aufgebaut werden. Pascal Bucher ist für rund 415 Schüler:innen zuständig. Genaue Fallzahlen gibt es noch nicht, da das Erfassungssystem von der Schulsozialarbeit zuerst evaluiert und getestet werden musste. Kurz nach der Anstellung stellte die SSA fest, dass die Auslastung sehr hoch war. Aufgrund mehrerer Schulstandorte und der Grosszahl der Fälle bewilligte der Gemeinderat eine temporäre Stellenprozentenerhöhung auf 80 %.

Das Schuljahr war geprägt von diversen Herausforderungen. Die Schulsozialarbeit musste sich einarbeiten, einrichten und konzeptionieren. Die Etablierung einer SSA in einer Schule ist sehr aufwändig und benötigt Zeit und fachliches Know-how.

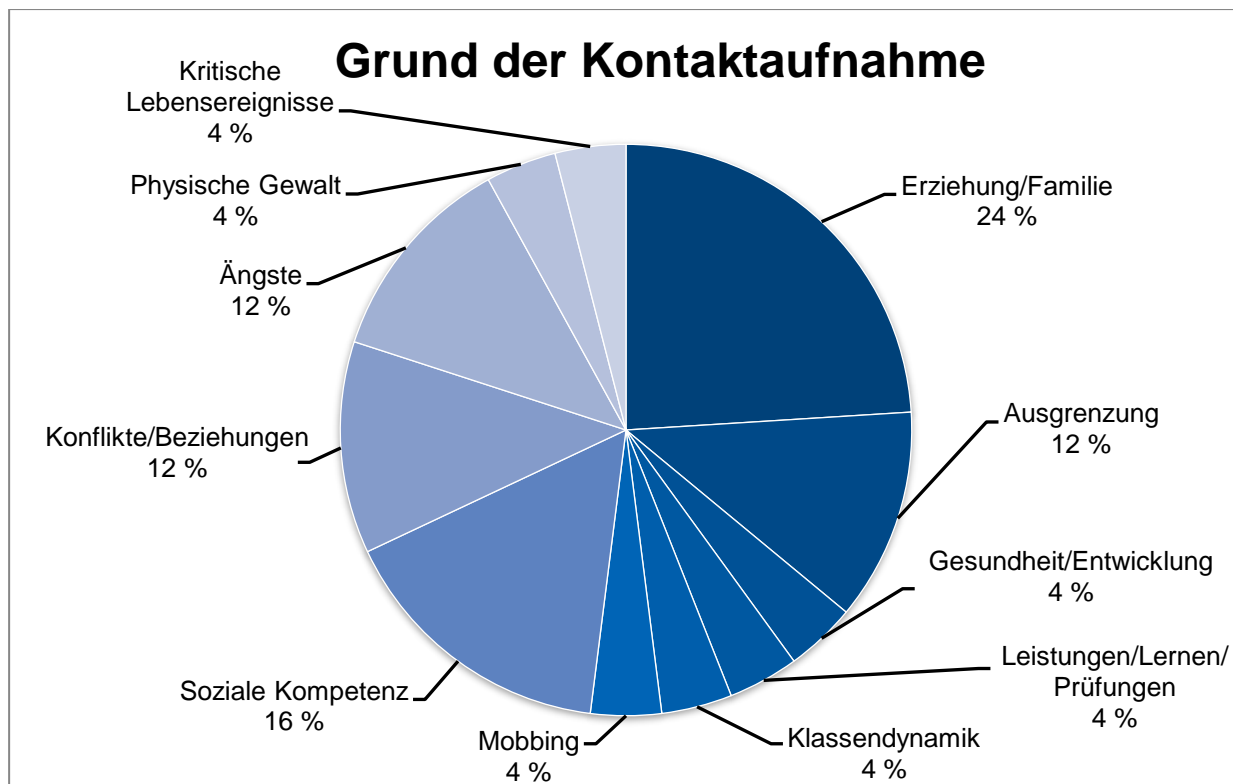
Trotz aller Herausforderungen konnte sich die SSA sehr schnell und gut einleben. Lehrpersonen, Kinder, Eltern wie auch Fachpersonen nutzen das Beratungsangebot rege.

Auch die weiteren Angebote der Prävention werden von der SSA stetig angegangen. Dazu gehören:

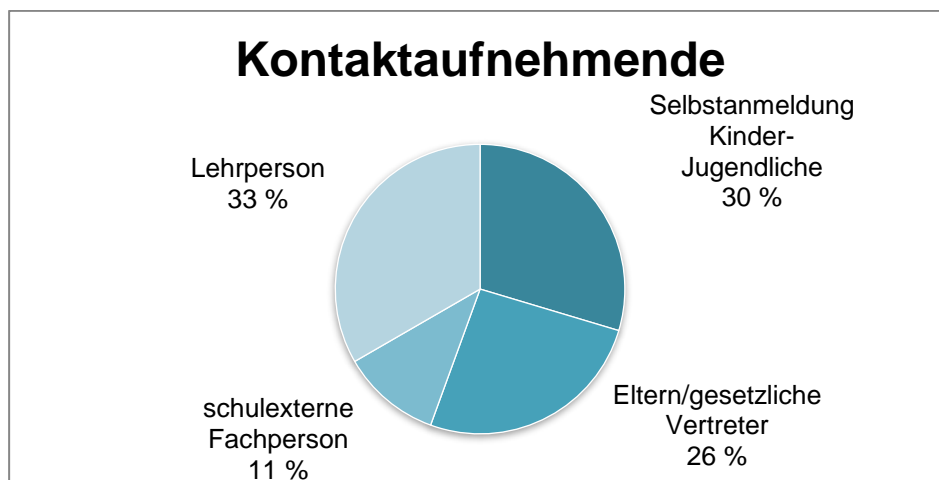
- Gewaltprävention
- Medienprävention
- Psychische Gesundheit
- Sexualität
- Gesundheit etc.

Zu beachten ist, dass die Zahlen lediglich ab Juli erfasst worden sind.

In dieser Statistik ist ersichtlich, dass Gespräche aufgrund von Konflikten jeglicher Art ein grosses Thema der SSA sind. Weiter sind aber auch familiäre Themen, Gespräche in Bezug auf die Stärkung der sozialen Kompetenzen und physische Gewalt präsent.



In diesem Schuljahr suchten neben den Schüler:innen auch die Lehrpersonen und Eltern Kontakt zur SSA. Seit März wurden mehr als 90 Fälle jeglicher Art aufgenommen.



Fazit:

Im März 2022 durfte Pascal Bucher einen guten, aber intensiven Start in die Schulsozialarbeit Ehrendingen erleben. Das Angebot wurde intensiv genutzt. Die Schüler:innen, die Lehrpersonen, aber auch die Eltern fanden schnell den Weg zur SSA. Viele intensive und bewegende Fälle wurden bearbeitet.

Text: Pascal Bucher, Schulsozialarbeit

Sportlerehrungen

Im Jahr 2022 wurden keine Ehrendinger Sportler:innen geehrt.

Finanzen & Gesundheit

Rückblick und Herausforderungen

Per 1. Januar 2022 durfte ich das Amt als neuer Ressortvertreter Finanzen & Steuern antreten.

Nachdem im Dezember 2022 bereits der Abteilungsleiter der BPU Regio Surb gekündigt hatte, kam die nächste Kündigung vom Leiter der Abteilung Finanzen, Michel Knecht, per 30. Juni 2022. In dieser intensiven Zeit konnte Michel die Jahresrechnung 2021 noch erstellen und abschliessen. Für die Aufgleisung des Budgets 2023 reichte die Zeit leider nicht mehr. Im Mai 2022 konnten wir mit Margrith Wey vom Beratungsbüro Hüsser Gmür + Partner übergangsweise eine kompetente Fachperson verpflichten.

Da die straffen Budgetabläufe von vielen unterschätzt wurden, entstanden im August und September 2022 intensive Diskussionen über die Ausgaben in verschiedenen Bereichen.

Aufgrund von einigen Budgetbereinigungen und Anpassungen gegenüber dem Budget 2022 einigten sich der Gemeinderat und die Finanzkommission (FIKO) darauf, mit einem Ergebnis von CHF – 330'000 an die Gemeindeversammlung vom November 2022 zu gehen.

Die grössten Differenzen gegenüber dem Budget 2022 resultieren bei den Gemeindebeiträgen an die Spitex mit einem Plus von CHF 148'000, an die KESD mit CHF 70'000, die Schulgelder (Oberstufe Baden, Kantonsschule, Berufs- und Sonderschulen) mit CHF 129'000 sowie den 2 % Teuerungszulage und den 1 % individuelle Lohnerhöhung für das Gemeindepersonal. Im März 2022 konnten wir mit Michael Klee einen neuen kompetenten, einsatzwilligen Buchhalter aus der Privatwirtschaft als Leiter Finanzen per 1. Oktober 2022 anstellen. Zusammen mit Margrith Wey – welche nach wie vor die Gemeinde unterstützte – erarbeitete er den Abschluss der Rechnung 2022.

Bei den ersten Hochrechnungen Ende September 2022 erkannten wir, dass sich ein Minus in der Rechnung 2022 abzeichnet. Als Massnahme gründete der Gemeinderat die Arbeitsgruppe Sparmassnahmen. Die Mitglieder setzten sich aus den Geschäftsleitungsmitgliedern Michael Klee, Stefan Späni und Patrick Kyburz zusammen. Zusätzlich nahm Daniel Hehl aus der Finanzkommission Einsitz. Die Leitung wurde durch den Ressortvorsteher Erich Frei übernommen.

Ausblick

Trotz allen Herausforderungen mit einem Minus in der Erfolgsrechnung 2022, den Bereinigungsarbeiten in der Anlagebuchhaltung 2022 und den künftigen anspruchsvollen Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur zeichnet sich langsam ein Weg ohne Steuererhöhung ab.

Spezielle Zeiten verlangen nach speziellen Lösungen. Wir freuen uns, diese mit Ihnen zu erarbeiten und umzusetzen und als Dorfgemeinschaft gestärkt daraus hervorzugehen.

Aus dem Ressort

Bestattungsamt

Im Jahr 2022 sind 44 (Vorjahr 35) Personen aus Ehrendingen verstorben. Gesamthaft wurden 29 (22) Personen auf dem Friedhof Gehrenhag beigesetzt.

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr sind fünf Gesuche um ordentliche Einbürgerungen von gesamthaft 12 Personen bei der Gemeindekanzlei eingegangen. Der Gemeinderat hat 17 Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Fünf Gesuche waren per 31. Dezember 2022 noch pendent.

Finanzkommission

Mitglieder

Franziska Achermann, Präsidentin

Nina Meier, Mitglied

Daniel Hehl, Mitglied

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahr 2022 folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfung und Besprechung Rechnung 2021 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung, Inventare) der Einwohnergemeinde Ehrendingen
- Berichterstattung und Besprechung Rechnung 2021 mit dem Gemeinderat
- Besprechung Budget und Finanzplan 2023 der Einwohnergemeinde mit dem Gemeinderat
- Geldverkehrsprüfung am 9. Dezember 2022 (Finanzverwaltung, Einwohnerkontrolle und Sozialdienst)
- Prüfung Protokolle der Einwohnergemeindeversammlungen vom 22.11.2021 und 20.06.2022

Bilanzprüfung

- Kenntnisnahme Bericht der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2021

Externe Rechnungen

- Prüfung Rechnung 2021 der Bodenverbesserungsgenossenschaft Ehrendingen BVG
- Prüfung Rechnung 2021 des Regionalplanungsverbandes Baden

Kreditabrechnungen

- Schulraumplanung, Sanierungen, Erweiterungen der Schulbauten, Globalkredit CHF 3'600'000
- Kurtheater Baden, Beitrag Sanierung 2018/2020/2022, CHF 93'000

Text: Franziska Achermann, Finanzkommission Ehrendingen

Friedhofkommission

Es fand eine Kommissionssitzung mit Begehung des Friedhofs Gehrenhag statt. Dabei wurde der Friedhof besichtigt und begutachtet. Dieser ist in Ordnung. Beim Gemeinschaftsgrab wurden neue Säulen für zusätzliche Inschriften installiert. Es stehen im Folgejahr neben normalen Unterhaltsarbeiten durch das Bauamt keine baulichen Massnahmen an.

Inventuramt

Im Jahr 2022 wurden 48 Steuerinventare (Vorjahr 35) von Verstorbenen neu aufgenommen. Davon waren per 31. Dezember 2022 noch 25 pendent.

	2022
pendente Steuerinventare per 31. Dezember 2022	33
abgeschlossene Steuerinventare im Jahr 2022	39
<i>davon vereinfachte Steuerinventare</i>	25
<i>davon ordentliche Steuerinventare</i>	5
<i>davon öffentliche Steuerinventare</i>	0
<i>davon inventuramtliche Erklärungen</i>	1
<i>davon konkursamtliche Liquidationen</i>	8

Polizei

Auch zu Beginn des Jahres 2022 waren noch weitreichende Massnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie in Kraft. Aufgrund der Situation mussten einzelne Angebote angepasst oder leicht reduziert werden. Auf einen vollständigen Abzug der Verkehrsinstruktion und der präventiven Arbeit in den Schulen wurde aber verzichtet.

Der Ende Februar ausgebrochene Krieg im Osten Europas hatte bisher auf die Sicherheit im Zuständigkeitsgebiet der Stadtpolizei keinen grossen Einfluss. Geflüchtete Personen traten polizeilich kaum in Erscheinung und machten keine besonderen polizeilichen Massnahmen notwendig.

Der Dienst Prävention der Stadtpolizei trat im Rahmen seiner «On Tour»-Aktion in Ehrendingen an der Dorfstrasse auf dem Parkplatz Raiffeisenbank mit der Bevölkerung in direkten Austausch und konnte so Bedürfnisse abholen, Fragen beantworten und Meinungen austauschen. In manchem Gespräch wurden lokale und regionale Themen zum subjektiven Sicherheitsempfinden oder zur Verkehrssituation ausgiebig diskutiert.

Das Bäderfest Baden von Oktober stellte für die Stadtpolizei und die ihr verbundenen Einsatzdienste Feuerwehr, Zivilschutz und regionale Führung einen erfolgreich bestrittenen Höhepunkt dar.

Der Regierungsrat hat im zweiten Semester zwei für die weitere polizeiliche Aufgabenwahrnehmung wichtige Unterlagen zum Mitbericht freigegeben. Mit einer Revision des Polizeigesetzes sollen ab 1. Januar 2024 fest mit der Fahrbahn verbundene Messsysteme (Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlagen) und elektronische Fahrverbotskontrollen kantonal reguliert werden. Weiter soll aufgrund des Planungsberichts des Regierungsrats am dualen Polizeisystem im Kanton Aargau festgehalten werden.

Die Stadtpolizei fuhr die Gemeinde 1'608 Mal an. Gegenüber dem Vorjahr (1'740) konnte erneut ein leichter Rückgang notiert werden. Die polizeilichen Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde haben erneut abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich im Bereich Streit/häusliche Gewalt eine erfreuliche Entspannung ergeben; demgegenüber steht eine Zunahme im Bereich Einbruchdiebstahl/-versuch. Erfreulich ist die stabile Entwicklung im Bereich der Ruhestörungen. Es wurden erneut weniger Übertretungen in der Gemeinde gebüsst.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Anzahl der Kontrollen der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 14 um 8 auf 22 erhöht. Am stärksten wurde das Lasermessgerät eingesetzt, da es höchste Flexibilität erlaubt. Die semistationäre Kontrollanlage wurde zwei Mal auf dem Gemeindegebiet eingesetzt. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 25. September 2022 um 00.24 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 102 km/h auf der Landstrasse (Höhe Bushaltestelle).

	2022	2021	2020	2019
Verdächtiges Verhalten	11	8	12	10
Ruhestörung	10	10	17	9
Streit/Drohung/häusliche Gewalt	18	25	28	15
Einbruchdiebstahl/-versuch	9	3	16	8
Verkehr	17	12	16	10
Ordnungsbussen	0	4	20	17

Anzahl Geschwindigkeitskontrolle	22	14	17	21
davon semistationär	2	4	4	4
Kontrollierte Fahrzeuge	n. a. wegen Laser	270'294	139'889	129'428
Übertretungsanzeigen	5'840	4'891	4'210	3'251
Patrouillen insgesamt (Anzahl Anfahrten)	1'608	1'740	2'112	1'897

Text: Stadtpolizei Baden

Steuerkommission

Mitglieder

Michael Frei, Vorsitz

Slaven Jovicic, Mitglied

Brigitte Meier Schuld, Mitglied

Jonas Guntern, Mitglied

René Vonlanthen, Steuerkommissär

René Binder, Leiter Steuern, Aktuar

In der Veranlagungsperiode 2022 (Bemessungsperiode 2021) mussten rund 2'950 Steuerpflichtige ordentlich veranlagt werden. Gemäss § 164 Abs. 3 StG werden die Veranlagungen in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Leiter des Steueramtes, vorgenommen.

Im Jahr 2022 fanden drei Sitzungen der Gesamtsteuerkommission sowie 12 Delegationssitzungen statt. Ende 2022 betrug der Veranlagungsstand 75 %, was 2'210 Veranlagungen entspricht.

Spitex Nord Ost Aargau (NOA)

2022 war ein ereignisreiches Jahr für die Spitex:

Zuallererst war da der 20. Geburtstag der ehemaligen Spitex Surbtal-Studenland, der anlässlich der GV im Mai in der Mehrzweckhalle in Ehrendingen gebührend gefeiert wurde. Für die Mitarbeitenden wurde ein toller Jubiläumsausflug auf die Rigi organisiert mit anschliessendem spannendem und unterhaltsamem Krimi-Dinner. Gefeiert wurde dann auch die Veröffentlichung des Buches «Gugelhopf auf dem Kopf – Spitex-Geschichten» das von Marianne Bestgen und Gabriel Bürgisser zusammengetragene Erzählungen aus dem Spitex-Alltag zum Besten gibt.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. September wurde die Spitex Nord Ost Aargau (NOA) ins Leben gerufen, entstanden aus dem Zusammenschluss von der Spitex Surbtal-Studenland und der Spitex Bad Zurzach.

Verteilt auf die beiden bisherigen Standorte Ehrendingen und Bad Zurzach betreuen nun 52 Mitarbeitende der Spitex Nord Ost Aargau rund 23'500 Klienten im Einzugsgebiet.

Auf dem Weg zur Spitex NOA wurden im Jahr 2022 einerseits die organisatorischen Weichen gestellt, indem Systeme und Prozesse zusammengelegt und vereinheitlicht wurden, was eine zentrale Planung und Telefonie mit sich bringt. Andererseits werden durch den Zusammenschluss spannende fachliche Weiterentwicklungen möglich. Im Bereich der psychiatrischen Pflege ist neu ein spezialisiertes Team von sechs Mitarbeitenden für unsere Klientinnen und Klienten unterwegs. Die ebenfalls neu ins Leben gerufene Fachgruppe für Wundpflege ist an beiden Standorten bereits erfolgreich operativ. Dienstleistungen der Palliative Care, der Begleitung Schwerkranker und Sterbender, boten beide ehemaligen Spitex-Vereine seit jeher an. Durch die Vergrösserung der Organisation soll auch auf diesen Fachbereich ein stärkerer Fokus gelegt werden. Geplant ist der Aufbau einer internen Palliative-Care-Fachgruppe, mit der wir der palliativen Klientel eine noch bessere Pflege und Betreuung zukommen lassen können und es dadurch noch mehr Personen als bisher ermöglichen, bis am Schluss zuhause zu bleiben. Der so wichtige Bereich der Ausbildung konnte ebenfalls ausgebaut werden: Zusätzlich zur bestehenden

Ausbildung zur Fachperson Gesundheit bildet die Spitex NOA nun erstmals eine Studierende zur Pflegefachfrau HF aus.

Während einiges anders wird, bleibt aber ein wichtiger zentraler Punkt gleich:

Nach wie vor sind wir mit Wertschätzung, Fachkompetenz und viel Herz in unserem Versorgungsgebiet für unsere Klientinnen und Klienten unterwegs.

Text: Nina Odenwald, Spitex Nord Ost Aargau (NOA)

Rechnungsabschluss 2022

Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF –242'874 (ausgeglichenes Budget) ab. Dieser wird im Eigenkapital verbucht. Enthalten ist die budgetierte ausserordentliche Entnahme von CHF 370'793 aus der Aufwertungsreserve gemäss HRM2. Das vom Budget abweichende Ergebnis ist nachfolgend abgebildet.

Dienststelle	Rechnung	Budget	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	2'563'779	2'432'250	–131'529
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	628'730	597'950	–30'780
Bildung	6'742'258	6'718'800	–23'458
Kultur, Sport und Freizeit	284'637	176'950	–107'687
Gesundheit	1'373'882	954'850	–419'032
Soziale Sicherheit	2'144'874	2'202'400	+57'526
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	755'530	782'200	+26'670
Umweltschutz und Raumordnung	242'529	261'100	+18'571
Volkswirtschaft	4'945	132'900	+127'955

Tabelle: Erfolgsrechnung 2022, in CHF

Abweichungen in anderen Bereichen

Der betriebliche Aufwand wurde mit 17.7 Mio. Franken und einer Abweichung zum Budget von rund CHF 730'000 überschritten. Folgende Bereiche schlugen dabei am meisten zu Buche: Bau, Planung, Umwelt, Allgemeines Rechtswesen, Tagesbetreuung, Sonder- und Berufsschulen, Ausserplanmässige Abschreibungen Kurtheater Baden, Pflegefinanzierung, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe.

Bilanz

Das Eigenkapital setzt sich nach dem Rechnungsabschluss 2022 wie folgt zusammen (in Mio.):

Spezialfinanzierungen/Fonds	CHF 10
Aufwertungsreserve	CHF 24
Bilanzüberschüsse	CHF 12
Total	CHF 46

Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde hat im Rechnungsjahr 2022 um TCHF 438 abgenommen. Die Aufwertungsreserve entstand aus der Umstellung auf HRM2 aufgrund von wiederaufgewerteten, bereits abgeschriebenen Anlagen. Die Bilanzüberschüsse stellen die kumulierten Werte aller Ertrags- und Aufwandsüberschüsse der vergangenen Jahre dar.

Investitionsrechnung

1.15 Mio. Franken investierte die Gemeinde Ehrendingen gesamthaft im Jahr 2022. Aufgrund von Verzögerungen und personellen Engpässen konnten nicht alle geplanten Investitionen von gesamthaft 2.7 Mio. Franken umgesetzt werden.

In der nachfolgenden Tabelle wird abgebildet, in welche Projekte im Jahr 2022 investiert wurde (gerundet, ab CHF 25'000):

PV-Anlage Schulhaus Brühl	CHF	223'000
Planungskredit Mehrzweckhalle	CHF	53'600
Kurtheater Baden	CHF	31'000
Gemeindestrassen/Sanierungen 2020–2022	CHF	408'400
Ersatz Kommunaltraktor	CHF	171'000
Gesamtrevision Nutzungsplanung Baugebiet/Kulturland	CHF	128'300
Moderne Melioration Ehrendingen	CHF	100'000

Die Subventionsbeiträge an die PV-Anlage Schulhaus Brühl sind beantragt und werden im Rechnungsjahr 2023 verbucht.

Steuerertrag

Die Rechnung 2022 weist bei den allgemeinen Gemeindesteuern einen rund CHF 222'000 höheren Ertrag als budgetiert aus. Dies insbesondere bei den Vermögens-, Quellen- und Gewinnsteuern. Auch die Sondersteuern liegen mit CHF 31'000 über dem Budget.

Spezialfinanzierungen

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 128'567 (Budget 70'250) ab. Investitionsausgaben von CHF 0 (Budget 200'000) und Investitionseinnahmen in Form von Anschlussgebühren von CHF 167'103 (Budget 100'000) führten bei einer Selbstfinanzierung von CHF 278'744 zu einem Finanzierungsergebnis von CHF 445'847 (Budget 129'450), welches dem Nettovermögen der Spezialfinanzierung zugewiesen wird. Das Guthaben in der Verpflichtung der Abwasserbeseitigung per Ende 2022 beträgt rund 9.6 Mio. Franken.

Die Rechnung der Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 42'139 (Budget 23'650) ab. Das Finanzierungsergebnis von CHF 47'536 (Budget 29'050) wird dem Nettovermögen der Spezialfinanzierung zugewiesen. Das Guthaben in der Verpflichtung der Abfallwirtschaft per Ende 2022 beträgt rund CHF 683'000.

Allgemeine Verwaltung

Die grosse Herausforderung in diesem Jahr waren die zahlreichen Kündigungen. Die Stellen konnten bis Ende Jahr mehrheitlich besetzt werden. Die Stelle des Gemeindeschreibers / der Gemeindeschreiberin blieb vakant. Andres Kalt übernahm diese Funktion interimistisch ab 1. Dezember. Der Gemeinderat bewilligte eine Teuerungszulage von 2 % und eine individuelle Lohnerhöhung von 1 %.

Gemeindepersonal

Austritte

20.01.2022	Marina Hainka, Lernende Kauffrau
31.03.2022	Marco Wirsching, Leiter BPU Regio Surb
31.03.2022	Salomé Rumpold, Leiterin Einwohnerdienste
01.04.2022	Tim Eichenberger, Zivildienstleistender
30.04.2022	Sabrina Keller, Fachspezialistin Hochbau
31.05.2022	Daniel Zumbach, Fachspezialist Hochbau (Aushilfe)
30.06.2022	Annabelle Eggert, Sachbearbeiterin Hochbau
30.06.2022	Daniel Anner, Leiter Hausdienst
30.06.2022	Michel Knecht, Leiter Finanzen
30.06.2022	Conny Meier, Springerin Tagesstrukturen
10.08.2022	Janik Vogel, Lernender Hausdienst
31.08.2022	Chiara Frei, Miterzieherin Tagesstrukturen
31.08.2022	Andrina Rüede, Sachbearbeiterin Steuern
30.11.2022	Jenny Jaun, Gemeindeschreiberin
30.11.2022	Melanie Rumpold, Leiterin Hochbau
31.12.2022	Jörg Zoderer, Oberbauleiter (Aushilfe)

Eintritte

14.02.2022	Daniel Zumbach, Fachspezialist Hochbau (Aushilfe)
23.02.2022	Tim Eichenberger, Zivildienstleistender
01.03.2022	Pascal Bucher, Schulsozialarbeiter
01.04.2022	Jörg Zoderer, Oberbauleiter (Aushilfe)
11.04.2022	Anna Vecsernyes, Asylbetreuerin
01.05.2022	Fabio Antoniazzi, Leiter Einwohnerdienste
01.06.2022	Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb
01.07.2022	Angelika Asada Stieger, Asylbetreuerin
02.08.2022	Dren Sadiki, Lernender Kaufmann
02.08.2022	Jan Schelling, Lernender Tagesstrukturen
08.08.2022	Lino Maurer, Lernender Werkdienst
08.08.2022	Céline Kurz, Springerin Tagesstrukturen
01.09.2022	Vito Galfano, Leiter Hausdienst
01.09.2022	Luc Bachmann, Asylbetreuer

12.09.2022	Ronai Özgen, Mitarbeiterin Tagesstrukturen
26.09.2022	Pius Murmann, Fachspezialist Hochbau (Aushilfe)
01.10.2022	Tanya Ammann, Sachbearbeiterin Steuern
01.10.2022	Michael Klee, Leiter Finanzen
01.11.2022	Daniel Zumbach, Fachspezialist Hochbau (Aushilfe)

Stellenplan

Abteilung	Bereich	per 31. Dezember 2022
Kanzlei	Kanzlei/Gemeindebüro	400 %
	Soziale Dienste/SVA-Zweigstelle	120 %
	Asylwesen	160 %
	Schulsozialarbeit	70 %
Finanzen	Finanzen	250 %
	Steuern/Inventuramt	360 %
Bau Planung Umwelt	BPU Regio Surb	500 %
	Hausdienst	365 %
	Werkdienst	400 %
Bildung	Schulleitung und Schulsekretariat	240 %
	Tagesstrukturen	410 %
	Musikschulleitung und Administration	28 %
	Lehrpersonen	3'142 % *
Total	(ohne Lehrpersonen und Musikschulleitung und Administration)	3'275 %

* Anstellungsvertrag mit Departement Bildung, Kultur und Sport. Die Gemeinde zahlt 35 % der Löhne.

Geschäftsleitung

Insgesamt 25 Sitzungen der Geschäftsleitung fanden im Jahr 2022 statt.

Durch die Kündigung und den Weggang der Gemeindeschreiberin Jenny Jaun per 30. November 2022 und die anschliessenden Ad-interim-Anstellung von Andreas Kalt hatte die Geschäftsleitung per 31. Dezember 2022 keine/n fixe/n Vorsitzende/n. Der Vorsitz wechselte somit alternierend zwischen den Mitgliedern.

